

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



4 | 2023 | 56. Jahrgang
April 2023

Riesen- Potenzial Dachgrün

Seite 12

Neues GaLaBau- Normenportal

Jetzt anmelden!

Seite 4

Branchenstatistik für das Jahr 2022

Gutes Niveau, aber Inflation
hinterlässt Spuren

Seite 6

Stadtgrün bedeutet Leben

Interview mit GALK-Präsident
Rüdiger Dittmar

Seite 16

Weniger ist
mehr!

BAMAKA



Mehr Fahrzeug, weniger zahlen!

Der neue VW Amarok bietet mehr Leistung,
mehr Komfort und mehr Praktikabilität!
BAMAKA Kunden erhalten 15 % Nachlass!

Für harte Arbeitseinsätze gemacht:

- 1.651 x 1.584 x 525 (mm) Ladefläche
- 6 Fahrmodi
- 85 kg dynamische und
350 kg statische Dachlast
- 3.500 kg max. Anhängelast

15 %
Nachlass



Noch kein BAMAKA Kunde?
Jetzt kostenlos registrieren

Inhalt 4 | 2023

Titelfoto: Lutz Schneider/GaLaBau Dessau



Titelthema

Aktuell

- 4 Jetzt anmelden für das neue GaLaBau-Normenportal!
- 6 BGL legt Branchenstatistik für das Jahr 2022 vor
- 7 Bundeskongress der grünen Fachverbände
- 7 Neuaufstellung des Sicherheitstechnischen Dienstes
- 8 Ausgezeichnete Schwimmteiche
- 10 Gärten des Jahres 2024: Am 24. April fällt der Startschuss
- 11 RSM Rasen für das Jahr 2023 erschienen

Thema des Monats

- 12 Riesen-Potenzial Dachgrün
- 16 GALK-Präsident Dittmar: Stadtgrün bedeutet Leben

GaLaBau intern

- 20 Niedersachsen-Bremen: Mitgliederversammlung
- 22 Baden-Württemberg: VGL stellt Branchenstatistik vor
- 23 Bayern: Garten- und Landschaftsbau wächst und gedeiht
- 23 Bayern: Freisprechungsfeier in Freising
- 24 Sachsen-Anhalt: Landschaftsgärtner*innen im Dialog
- 24 Mecklenburg-Vorpommern: Schröter folgt auf Kirsch
- 24 Rheinland-Pfalz: Aline Schröder neue Geschäftsführerin
- 25 NRW: Multimediale Reise ins Mittelalter
- 26 Hamburg: Trauer um Ehrenmitglied Klaus Hildebrandt

Unternehmen & Produkte

- 27 Schwimm- und Gartenteiche, Pools und Saunen

Marketing

- 30 TreeBuddy Baum-Bewässerungssäcke
- 25 Impressum
- 26 Buchtipps

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Hermann Meyer KG, der G. Eichenwald GmbH & Co. KG, der Glöckel Natursteinwerk GmbH, der Seeger GmbH & Co. KG und der seltra Natursteine GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 12

Riesen-Potenzial Dachgrün

BGL-Vizepräsident Jan Paul ist nicht nur als Vorsitzender des BGL-Ausschusses Stadtentwicklung politisch ständig im Einsatz für (mehr) Stadtgrün und Fördermittel. Mit seinem GaLaBau-Unternehmen in Dessau hat er sich außerdem seit vielen Jahren auf Dachbegrünung spezialisiert. Mit seinem Team begrünt er jedes Jahr tausende Quadratmeter gewerblicher Dächer, zum Beispiel auf Tiefgaragen.

► 8

Ausgezeichnete Schwimmteiche

Die Pool for Nature eG hat sechs GaLaBau-Unternehmen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich mit Awards ausgezeichnet – darunter drei bayerische und ein niedersächsischer Mitgliedsbetrieb.



► 16

Stadtgrün bedeutet Leben

Rüdiger Dittmar ist Präsident der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz GALK. Im Interview spricht er über seine Ziele, die Bedeutung der GaLaBau-Betriebe fürs Stadtgrün und eine noch bessere Zusammenarbeit in der grünen Branche.

► 30

TreeBuddy Baum-Bewässerungssäcke

Der Sommer droht wieder sehr trocken zu werden – bestellen Sie jetzt die TreeBuddy Baum-Bewässerungssäcke in verschiedenen Versionen zu Sonderkonditionen.



Jetzt anmelden für das neue GaLaBau-Normenportal!

Zum 1. April 2023 bietet der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) allen Mitgliedsbetrieben der GaLaBau-Landesverbände einen neuen, exklusiven Service: Erstmals gibt es mit dem GaLaBau-Normenportal des Beuth-Verlages einen digitalen Zugriff auf die rund 185 wichtigsten DIN-Normen für die grüne Branche. Wer schnell abonniert, profitiert vom günstigen Einstiegspreis – und spart langfristig auch noch erhebliche Kosten.

Rufen Sie ab sofort die wichtigsten DIN-Normen für den GaLaBau einfach überall und jederzeit digital ab – und sparen Sie auch noch Kosten.

Papier war gestern: Über den Zugang im Mitgliederbereich unter www.galabau.de/normenportal finden GaLaBau-Unternehmer*innen ab sofort sicher, zuverlässig und immer aktuell die von Fachleuten sorgfältig geprüften digitalisierten DIN-Normen. Das neue GaLaBau-Normenportal liefert automatisch vier kostenlose Aktualisierungen und ist auch von unterwegs jederzeit erreichbar. Die papierlosen „Updates“ sind im günstigen Jahrespreis enthalten.

„Das ist ein Meilenstein: Denn die neue, digitale Portal-Lösung ist nicht nur einfach und mobil rund um die Uhr nutzbar; sie bietet auch zuverlässig und sicher jederzeit die aktuellsten Informationen und rechtssichere Updates. Papier war gestern. Das GaLaBau-Normenportal erleichtert unsere Arbeit und spart ab Tag 1 erhebliche Kosten. Ein echter Wettbewerbsvorteil!“

Thomas Büchner, BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des BGL-Ausschusses Betriebswirtschaft und Digitalisierung

Wer sich für die Nutzung anmeldet, erhält zu jedem Update eine E-Mail, die anschaulich über wichtige Änderungen informiert. Anders als die Papier- oder Taschenbuchversion ist das Normenportal jederzeit und von überall mobil nutzbar. Damit ist die digitale Lösung nicht nur



Abb.: BGL

zeitgemäß, sondern auch nachhaltig und ressourcenschonend. Denn sie spart Arbeitszeit und (Personal- und Produktions-) Kosten sowie Papier.

Das neue GaLaBau-Normenportal: Ihre Vorteile auf einen Blick

Der neue Service ist günstig, komfortabel – und (rechts-)sicher, denn er bietet

- jederzeit einen mobilen, schnellen Online-Zugriff – auch unterwegs und auf der Baustelle,
- eine leistungsfähige Dokumenten- und Volltextsuche,
- die Möglichkeit, Inhalte bei Bedarf als PDF herunterzuladen und auszudrucken,
- starke Preisvorteile gegenüber dem betrieblichen Einzelkauf (und schon mittelfristig auch gegenüber der Papierversion),
- die Chance, dass mehrere Teammitglieder das Portal gleichzeitig nutzen können,
- mittelfristig deutliche Preisvorteile gegenüber den Papier-/Taschenbuchausgaben,
- attraktive, langfristig kalkulierbare Abo-Jahrespreise
- und sichere, zuverlässige Updates.

Intuitiv bedienbar, übersichtlich und „teamfähig“

Zudem ist das GaLaBau-Normenportal mit zahlreichen Funktionen ausgestattet, die alle relevanten Informationen zum schnellen Arbeiten mit Normen und weiteren Inhalten auf einen Blick bündeln. So arbeiten Sie im digitalen Portal schneller und effektiver mit den relevanten GaLaBau-DIN-Normen. Denn in der digitalen Lösung können Sie jetzt Dokumente gegenüberstellen, Versionen vergleichen, Favoriten setzen, mit Notizen versehen – und im Team teilen. Filtern Sie ganz einfach Bilder, Tabellen oder Formeln aus einem Dokument. Oder heben Sie Abschnitte mit Schlüsselwörtern für Norm-Anforderungen farblich hervor.

In der **Pro-Version** stehen weitere, hilfreiche Funktionen zur Verfügung.

Wählen Sie je nach Bedarf eine Lizenz für Einzelpersonen oder eine Mehrplatzlizenz für zwei bis fünf Mitarbeiter*innen! Vielleicht entscheiden Sie sich aber auch für eine Firmenlizenz, die alle Teammitglieder Ihres Standortes nutzen können.

Sichern Sie sich den Einführungspreis!

Steigen Sie jetzt schnell mit dem besonders günstigen „Einführungspreis“ ein. Denn der gilt ab sofort, aber nur bis zum 31. August 2023. Um den gesamten Preisvorteil zu nutzen, melden Sie sich am besten sofort hier an: www.galabau.de/normenportal

Sollten Sie noch nicht im geschlossenen Mitgliederbereich der BGL-Website registriert sein, dann fordern Sie zunächst bitte einmalig Ihre Zugangsdaten dafür an. Sie erhalten diese kurzfristig. Anschließend sind Sie startklar für Ihr GaLaBau-Normenportal-Abo.

Bei Fragen zum GaLaBau-Normenportal wenden Sie sich bitte an:
Kundenservice Beuth Verlag
Telefon: 030 58885700-12
E-Mail: mediaservice@beuth.de

Das neue GaLaBau-Normenportal: exklusive Preisvorteile für Mitgliedsbetriebe

Einführungspreis bis 31. August 2023: im 1. Jahr nur 20 Euro* monatlich PLUS

Vorteilspreis: ab dem 2. Jahr nur 25 Euro* monatlich

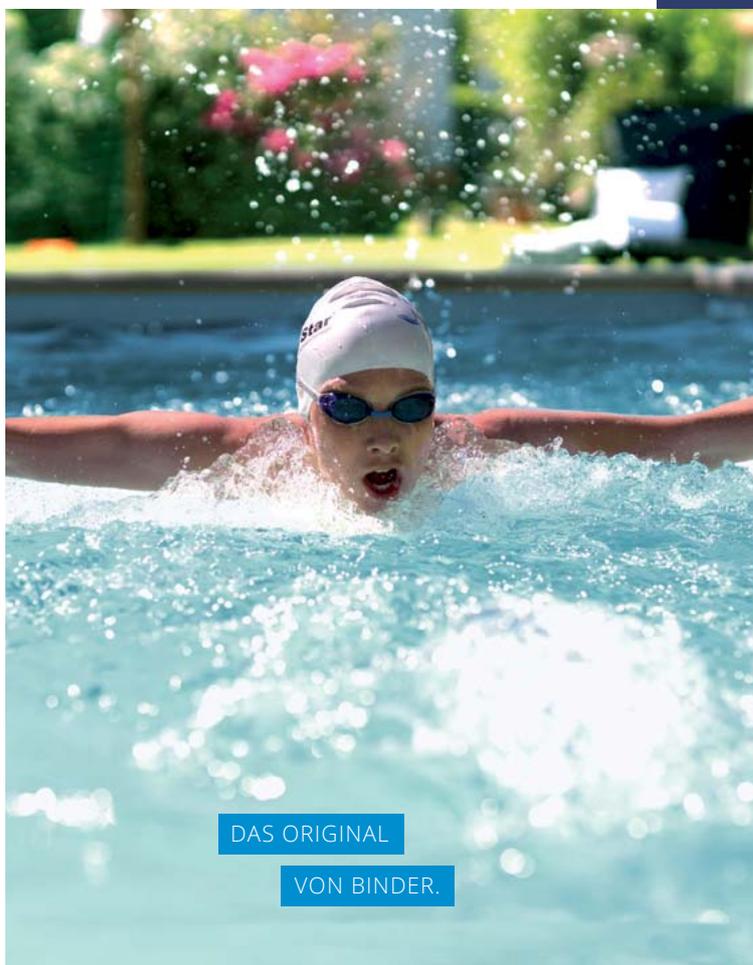
- Der Einführungspreis beträgt 20 Euro monatlich für eine Einzelplatzlizenz (240 Euro im ersten Abo-Jahr).
- Ebenfalls 40 Prozent Mitgliederrabatt gibt es für alle Mehrplatz- und Firmenlizenzen.
- Auch ab dem zweiten Bezugsjahr erhalten Mitglieder einen dauerhaften Preisvorteil: Dann kostet eine Einzelplatzlizenz 25 Euro monatlich.

Bis zu 40 Prozent Ersparnis

Zum Vergleich: Der reguläre Preis für Nichtmitglieder beträgt pro Einzelplatzlizenz monatlich 34 Euro (408 Euro pro Jahr). Mitgliedsbetriebe können die Lizenz mit einer Abonnement-Laufzeit von 24 Monaten bestellen. Im Falle einer Kündigung gilt eine Frist von drei Monaten zum Ende des jeweiligen Verlängerungszeitraums.

*Alle genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Anzeige



DAS ORIGINAL

VON BINDER.

BINDER
MecaTec HydroStar EasyStar

Einfach MEER für Ihren Pool.

Egal, ob Sie einen Pool-Neubau planen oder bereits ein Schwimmbcken besitzen – wir haben für jeden Pool die passende Gegenstromanlage. Unsere patentierte Turbinentechnologie erzeugt eine einzigartige naturnahe Strömung. Das besondere Schwimmgefühl für alle Ansprüche.



binder24.com

Umsatzentwicklung im GaLaBau

in Mrd. €

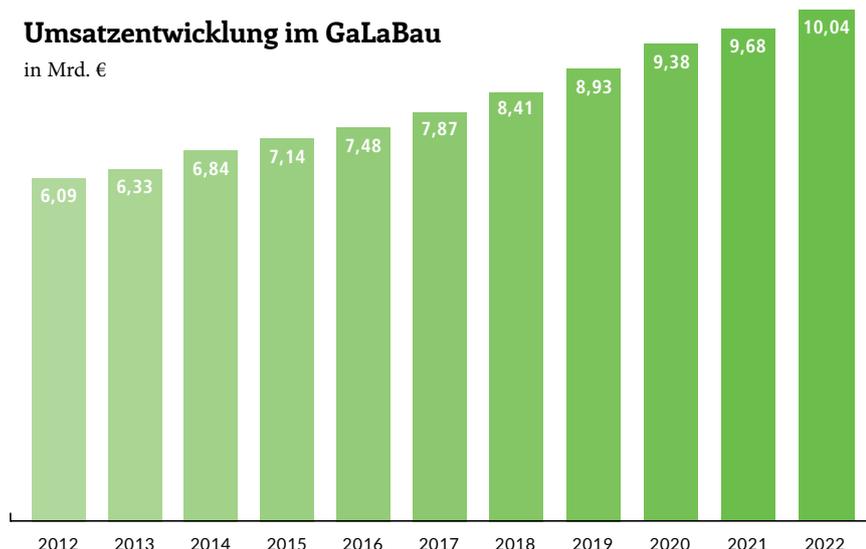


Abb.: BGL

BGL-Branchenstatistik 2022: Gutes Niveau, aber Inflation hinterlässt Spuren

Den schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Trotz hat sich der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Deutschland auch im Jahr 2022 gut behauptet. Die drastischen Preissteigerungen im Bausektor hinterlassen aber auch in der grünen Branche deutliche Spuren.

Mit einem Umsatz von 10,04 Mrd. Euro ist 2022 ein neuer Spitzenwert erreicht worden. Gegenüber dem Vorjahr 2021 (9,68 Mrd. Euro) hat die grüne Branche damit nominal ein Umsatzplus von 3,73 % zu verzeichnen. Allerdings war das vergangene Jahr von Preissteigerungen in historischem Ausmaß gezeichnet. Dies gilt

insbesondere für den Bausektor. Nicht alle Betriebe sind gleichermaßen von der Inflation betroffen. Manchen Unternehmen gelingt es, höhere Preise am Markt durchzusetzen.

Mehr Mitgliedsbetriebe

Die über 4.200 Mitgliedsbetriebe der Landesverbände des BGL erwirtschafteten rund 63 % des gesamten Umsatzes der Branche. Die Zahl der Mitgliedsbetriebe konnte von 4.207 (2021) auf 4.279 gesteigert werden. Insgesamt sind im Garten- und Landschaftsbau 19.373 Betriebe zu verzeichnen (2021: 19.083).

Auch als Arbeitgeber hat sich der GaLaBau vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und steigenden Wettbewerbs um Fachkräfte gut behauptet. Die Zahl der Beschäftigten konnte leicht von 129.252 auf 130.001 gesteigert werden. Erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Ausbildung. So waren 2022 7.826 junge Menschen in Ausbildung in

der grünen Branche, im Vorjahr waren es noch 7.637.

BGL-Präsident Lutze von Wurmb freut sich über den noch guten Auftragsbestand, sieht aber auch Herausforderungen auf die Branche zukommen: „Der GaLaBau hat sich unter denkbar schwierigen Bedingungen gut geschlagen. Nach wie vor verfügen unsere Betriebe über ein gutes Auftragspolster. Klar ist aber auch, dass wir uns nicht von den Rahmenbedingungen entkoppeln können. Die Zurückhaltung bei privaten wie öffentlichen Auftraggeber*innen, auch auf Grund der gestiegenen Zinsen und der Preissteigerungen vor allem im Bausektor, hat sichtbare Spuren hinterlassen und wird dies weiterhin tun. Trotzdem bleibe ich für die grüne Branche zuversichtlich, weil gestaltetes und gepflegtes Grün für die Klimaanpassung in den Kommunen dringend nötig ist. Der Bund muss jetzt deutliche Anreize für private und öffentliche Grünmaßnahmen setzen.“

Anzeige



Einfacher Einbau,
stabil & langlebig

terra S

Website



Rasenkanten · Wegbegrenzungen
Beeteinfassungen · Pflanzringe
aus Edelstahl, verzinktem Stahl,
Cortenstahl oder Aluminium

www.gartenprofil3000.com

Jetzt anmelden: Vom 10. bis 13. Mai 2023 findet der Bundeskongress der grünen Fachverbände in Mannheim statt

 Gemeinsam werden Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik, Verwaltungen und Planungsbüros und Betrieben der Grünen Branche ihre konkreten Lösungen für die Zukunftsthemen der klimaangepassten und wassersensiblen Entwicklungen unserer Städte und Gemeinden vorstellen und diskutieren.

Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen: Wie können naturbasierte Lösungen dazu beitragen, die beschriebenen Herausforderungen zu bewältigen? Gleichzeitig soll diskutiert werden: Wie können unsere Städte für ihre Bewohner*innen, aber auch für die Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten durch diese Maßnahmen attraktiver gestaltet werden? Denn grüne Infrastruktur wird für

zukunftsfähige Städte und Gemeinden künftig eine Schlüsselrolle einnehmen. Die Auswirkungen von zunehmender Hitze und Trockenheit sind ebenso wie Starkregenereignisse und Überflutungen vielfältig und weit verbreitet spürbar. War die Bedeutung grüner Infrastruktur als Erholungsraum oder Teil der Stadtgestaltung sowie Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen anerkannt, werden blau-grüne Strukturen mit Blick auf naturbasierte Lösungen künftig einen wesentlichen Beitrag zur integrierten Stadtentwicklung leisten.

 Die Online-Anmeldung ist nun freigeschaltet, und Sie können sich ab sofort anmelden: www.brandtx.de/galk/pages/index.php

Neuaufstellung des Sicherheitstechnischen Dienstes

 Der Sicherheitstechnische Dienst (STD) der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ist weiterentwickelt worden.

Alle dem STD bisher angeschlossenen Betriebe haben Ende letzten Jahres ein neues Betreuungsangebot erhalten, mit dem sie ihrer Verpflichtung aus Paragraph 2 Abs. 1 und 3 Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) 1.2, mit der die LBG die sicherheitstechnische Betreuung nach dem Arbeitssicherheitsgesetz umsetzt, gerecht werden. Etwa 60 Prozent der bisherigen Mitglieder haben sich erneut dem STD in der neuen organisatorischen Form angeschlossen und damit die neuen Rahmenbedingungen akzeptiert.

Sollten Sie zum Anschreiben des STD noch keine Entscheidung getroffen haben, so bitten wir Sie dringend, den STD darüber zu informieren, dass Sie bei ihm in der Betreuung bleiben wollen oder sich aber über eine alternative Betreuung Gedanken zu machen.

Es kommen drei Alternativen in Frage:

- eine eigene Sicherheitsfachkraft,
- ein anderer überbetrieblicher Sicherheitstechnischer Dienst – wie z.B. die Firma Foster oder
- das Unternehmermodell, wenn man nicht mehr als 20 Beschäftigte hat.

Die Befassung mit dieser Thematik ist dringend geboten. Denn die Nationale Arbeitsschutzkonferenz (NAK) hat insbesondere nach Beendigung der Pandemie die staatlichen Einrichtungen aufgefordert, verstärkt mittelständische Betriebe nicht nur im Hinblick auf das Vorliegen einer Gefährdungsbeurteilung zu prüfen, sondern auch die sicherheitstechnische Betreuung zu kontrollieren.

Haben Sie Fragen? So wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle Ihres Landesverbandes oder an den Sicherheitstechnischen Dienst.

 www.svlfg.de/sicherheitstechnischer-dienst
Hotline: 0561 785-10900

Anzeige



So halten Sie Ihren Teich sauber!

Teichreinigungsbürste
BISA 44 BÜRSTE
und
Teichschlammsauger
TORPEDO ULTRA

rössle

Technik für saubere Teiche

Rössle AG • www.der-saubere-teich.de
info@der-saubere-teich.de • +49 (0) 8342 70 59 5-0



Die Firma Albrecht Garten- und Landschaftsbau erhält den Photo Award in Gold in der Kategorie „Wasser“.
Foto: Pool for Nature/Albrecht Garten- und Landschaftsbau



Die Firma Garten- und Landschaftsbau Spilker erhält den Photo Award in Gold in der Kategorie „Garten“.
Foto: Pool for Nature/Garten- und Landschaftsbau Spilker

Ausgezeichnete Schwimmteiche

Die zweitägige Jahreshauptversammlung der Schwimmteichbauer-Genossenschaft Pool for Nature eG fand am 23. und 24. Februar 2023 in Basel statt. Im Rahmen der Versammlung wurden neun Awards in drei Kategorien und zwei Sonderpreise in zwei weiteren Kategorien vergeben.

Pool for Nature zeichnet GaLaBau-Betriebe mit Awards und Sonderpreisen aus

Die Gewinner der im Rahmen der Jahreshauptversammlung verliehenen Photo Awards und Sonderpreise haben mit ihren prämierten Anlagen eindrucksvoll aufgezeigt, dass sich gestalterische Qualitäten mit ökologischen Zielsetzungen und Naturgenuss verbinden lassen. Insgesamt wurden sechs Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter drei Mitgliedsbetriebe des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. und ein Mitgliedsbetrieb des Verbandes Garten-

Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V., in den Kategorien „Wasser“, „Garten“ und „Detail“ ausgezeichnet. Darüber hinaus gab es einen Sonderpreis in der Kategorie „Social Media“. Als neue Kategorie wurde in diesem Jahr erstmalig auch der „Limno Award“ verliehen. Die Limnologie ist die Wissenschaft von den Binnengewässern als Ökosystem. Mit diesem Preis wird die limnologisch-technisch perfekte Ausführung, verbunden mit einer hohen gestalterischen Qualität, honoriert.

- **Silber:** Die Königsgütler GmbH, Au in der Hallertau (Bayern/ Deutschland)
- **Bronze:** Pohl Gärten GmbH, Willmering (Bayern/Deutschland)

Preisträger in der Kategorie „Detail“

- **Gold:** Zebra AG Garten & Pool, Niederrohrdorf (Schweiz)
- **Silber:** Die Königsgütler GmbH, Au in der Hallertau (Bayern/ Deutschland)
- **Bronze:** Pohl GÄRTEN GmbH, Willmering (Bayern/ Deutschland)

Preisträger in der Kategorie „Wasser“

- **Gold:** Albrecht Garten- und Landschaftsbau, Oberhaid-Unterhaid (Bayern/ Deutschland)
- **Silber:** Pohl GÄRTEN GmbH, Willmering (Bayern/ Deutschland)
- **Bronze:** Klaus Hennerbichler GmbH, Hagenberg im Mühlkreis (Österreich)

Sonderpreis Kategorie „Social Media“

- Garten- und Landschaftsbau Spilker, Großenmeer (Niedersachsen-Bremen/ Deutschland)

Sonderpreis Kategorie „Limno Award“

- Albrecht Garten- und Landschaftsbau, Oberhaid-Unterhaid (Bayern/Deutschland)

Preisträger in der Kategorie „Garten“

- **Gold:** Garten- und Landschaftsbau Spilker, Großenmeer (Niedersachsen-Bremen/ Deutschland)

Insgesamt konnten die Mitgliedsbetriebe der Schwimmteichbauer-Genossenschaft wieder auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr mit über 400 gebauten Anlagen zurückblicken.

Anzeige

ALGENFREIE Garten- & Schwimmteiche

ALGENKILLER Protect
100% ORIGINAL

SCHLAMMFIX teichpflege
Der effektive Schlammreduzierer

Nichts ist so gut wie das Original

+49 (0) 6022 21210 www.weitz-wasserwelt.de

WEITZWASSERWELT



Die Firma Pohl GÄRTEN erhält den Photo Award in Silber in der Kategorie „Wasser“.
Foto: Pool for Nature/Pohl GÄRTEN GmbH



Die Königsgütler erhalten den Photo Award in Silber in der Kategorie „Detail“.
Foto: Pool for Nature/Die Königsgütler GmbH

Neben intensiven Investitionen und Mitgliederschulungen konnten darüber hinausgehende Erlöse als Gewinnausschüttung an die Mitglieder der Genossenschaft fließen. Die Mitgliederzahl wuchs um sieben weitere Unternehmen und beträgt aktuell 79 Mitgliedsbetriebe. Dem qualitativen

Wachstum der Genossenschaft wurde durch die intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit und eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Wissensvermittlung Rechnung getragen. Dazu gehört auch eine intensive Auseinandersetzung mit energieeinsparenden Konzepten, sowohl bei

der Errichtung wie dem Betrieb von Schwimmteichen und Naturpools. Die weiterentwickelten Filter- und Beckenkonzepte lieferten wichtige Ansatzpunkte, um Schwimmteiche und Naturpools noch ökologischer zu gestalten.

Anzeige

Wenn Ihr Badeparadies mal Pause hat.

Energie-
sparer
Nr. **1***



Maßanfertigung
aus Deutschland



Hohe
Haltbarkeit



Schutz
der Umwelt



Verlängerte
Badesaison

* Poolabdeckungen sind die
Energiesparer Nr. 1 gem. Studie von
B+L 09/2021 im Auftrag des bsw



www.waterbeck-gmbh.com

WaterBeck
Poolabdeckungen nach Maß



Im Jahr 2023 ausgezeichnet: das Planungsbüro Krebs & Conrads Garten- und Baukunst UG (hb) & Co. KG. Foto: Jonas Bomba



Ebenfalls 2023 Jahr ausgezeichnet: das Planungsbüro Fuchs baut Gärten GmbH. Foto: Fuchs baut Gärten GmbH

Gärten des Jahres 2024: Am 24. April fällt der Startschuss

Der Award „Gärten des Jahres“ wird vom Münchner Callwey Verlag verliehen und ist einer der wichtigsten Garten-Awards. Ausgezeichnet werden die 50 schönsten Privatgärten im gesamten deutschsprachigen Raum – darunter auch Mitgliedsbetriebe der GaLaBau-Landesverbände.

Landschaftsgärtner*innen und Landschaftsarchitekt*innen sollten sich diese Chance nicht entgehen lassen. Denn den Gewinner-Unternehmen winkt ein Gartenporträt inklusive hochwertiger Fotos und Gartenplänen sowie detaillierte Angaben zu Besonderheiten des Grundstücks, des Konzepts und der verwendeten Materialien und Pflanzen im Jahrbuch *Gärten des Jahres*. Darüber hinaus dürfen die Ausgezeichneten mit dem Label in ihren eigenen Social-Media-Kanälen und Websites werben, erhalten ein breites Medienecho und stehen im Mittelpunkt der prestigeträchtigen Preisverleihung im festlichen Ambiente auf Schloss Dyck.

Eingereicht werden können beliebig viele Projekte, die allerdings nicht älter als 3 Jahre sein dürfen (Fertigstellung nach Januar 2020). Wettbewerbsbeiträge können ab dem 24. April bequem über das Online-Tool der Website der „Gärten des Jahres“ gemeldet werden (<https://gaerten-des-jahres.com>) und müssen bis zur Deadline im Juli 2023 fertiggestellt sein. Die feierliche Preisverleihung findet dann im Beisein von (Fach-)Medien und über 100 Gästen aus der grünen Branche im Februar 2024 auf Schloss Dyck statt, wozu alle 50 ausgezeichneten Projekte eingeladen werden.

Herzlichen Glückwunsch! Petra Pelz gewinnt mit ihrer „Pflanzenreich“-App den 1. Preis der „Lösungen des Jahres“ 2023

2023 wurden zum fünften Mal auch die „Lösungen des Jahres“ gekürt. Die Jury, bestehend aus Fachredakteur*innen aus dem Bereich Landschaftsarchitektur und Gartengestaltung, wählte dafür zehn Produktinnovationen in Kategorien rund um das Thema Gartengestaltung wie „Bodenbelag“, „Gartenhäuser“ etc. aus. Über den 1. Preis wurde in einem öffentlichen Onlinevoting entschieden.

Petra Pelz hatte ursprünglich nicht gedacht, dass ihre App zur Gartenplanung derart komplex werden würde. Ihre

Ausgangsidee war, Menschen bei der Auswahl von standortgerechten Gartenpflanzen zu helfen, ursprünglich mit kleinen Fotokärtchen. Doch dann wuchs das Projekt über sich hinaus und wurde zu einer vielseitigen, stetig wachsenden App. Die aktuelle Version richtet sich in erster Linie an Fachkundige, denen sie eine Hilfe bei der Beratung bietet. Aber auch Laien können damit arbeiten. Das Tool ist intuitiv zu bedienen und enthält ausführliche Informationen über Aussehen, Wachstum, Blütezeit, Standort, Farben, Bezugsquellen und vieles mehr. Jede Pflanze

ist in unterschiedlichen Vegetationsstadien abgebildet. Die App wird dauerhaft ergänzt. Allein für die Gehölze werden seit Mai 2022 rund 16.000 Fotos eingepflegt. Neben den Pflanzenfotos gibt es auch Beispielbilder von fertigen Projekten, um die Wirkung in der Umgebung besser einschätzen zu können und Fachleuten Planungs- und Präsentationshilfen zu geben.

📍 Weitere Infos gibt es auf <https://galabau-blog.de/natuerliche-staudenbeete-von-petra-pelz/>

Regel-Saatgut-Mischungen Rasen für das Jahr 2023 erschienen

Die Regel-Saatgut-Mischungen (RSM) Rasen stellen als allgemein anerkannte Regeln der Technik eine Arbeitshilfe für die Auswahl geeigneter Saatgutmischungen für öffentliches und privates Grün dar.

In dem seit Ende der 1970er Jahre von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) jährlich herausgegebenem Regelwerk werden verschiedene Einsatzbereiche für Rasenflächen berücksichtigt. So werden unter anderem Mischungsempfehlungen für unterschiedliche Typen von Gebrauchsrasen empfohlen, sodass ausführende Betriebe die aktuelle RSM-Empfehlung

Prüfergebnisse des Bundessortenamtes ein, sodass der züchterische Fortschritt schnellstmöglich in der Praxis Einzug erhält. Diese umfangreiche Sortenliste spiegelt auch die Bestrebungen der Züchtungsunternehmen nach ständig verbesserter genetischer Leistungsfähigkeit wider.

Die Anfang Februar dieses Jahres veröffentlichten RSM Rasen wurden in folgenden Punkten überarbeitet:

- RSM 2.4, 6.1, 7.1.2, 7.2.2, 8.1: In diesen Mischungen können bei mangelnder Verfügbarkeit an Kräutersaatgut die prozentualen Anteile von bis zu zwei Arten auf andere in der Mischung enthaltene Kräuterarten verteilt werden.
- Trennung von Leguminosen und Kräutern zur besseren Übersicht;
- RSM 3.1: Anpassung der Mindesteignung und Erhöhung des Spielraums bei *Lolium perenne*;
- RSM 7.3: Bei Saatgutmangel von *Poa trivialis* kann diese durch *Agrostis stolonifera* ersetzt werden.

Die FLL-Publikation kann für 39 Euro im Online-Shop der FLL (<https://shop.fll.de>) als gedruckte Broschüre oder PDF-Datei bestellt werden. Die FLL bietet die RSM Rasen auch im Abonnement zum Einzelpreis von 25 Euro an. Abonnenten erhalten die jeweils neueste Ausgabe als Broschüre direkt nach Erscheinen auf dem Postweg. Die Bestellung erfolgt formlos über die E-Mail-Adresse info@fll.de.



Die diesjährige Ausgabe der Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM) der FLL ist Anfang Februar erschienen und kann im FLL-Online-Shop erworben werden.

beispielsweise für einen Spielrasen umsetzen können. Weitere Einsatzbereiche, die behandelt werden, sind Zierrasen, Sportrasen, Golfrasen, Parkplatzrasen, Landschaftsrasen sowie Mischungen für Dachbegrünung oder Biotopflächen.

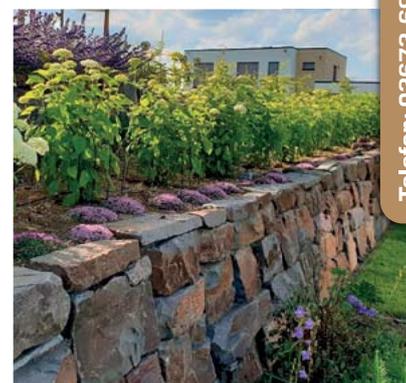
Bei der jährlichen Überarbeitung der Regelsaatgutmischungen fließen auch die neuesten



- Einzigartige Farbgebung
- Frost- und Tausalzbeständig
- Für Innen- und Außenbereiche
- Lebensraum für Flora und Fauna
- lange Haltbarkeit über Generationen



Jetzt unverbindlich unseren Prospekt „FASZINATION AUS STEIN“ anfordern!



Telefon: 02672-69-0

NATURSTEINE AUS DEUTSCHER HERSTELLUNG

Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin:

info@moselgrauwacke.de
www.moselgrauwacke.de

MOSEL GRAUWACKE



Heinz Schnorpfel Baustoff GmbH & Co. KG
 Kastellauner Str. 51 | 56253 Treis-Karden



Große, gewerbliche Gebäudegrün-Projekte sind der Schwerpunkt von GaLaBau Dessau – auch überregionale Prestigeprojekte mit mehreren Millionen Euro Auftragsvolumen für das GaLaBau-Unternehmen, zum Beispiel das Projekt „Alte Heeresbäckerei“ in Leipzig (2021): Wo ist denn hier das Dach? Das gesamte Areal ist unterkellert – man steht und geht auf einer Tiefgarage. Ein spannender Mix aus Alt und Neu, in Form von eingewachsener Vegetation (auch alten Bäumen) und Neupflanzungen, denkmalgeschützter Architektur und Neubauten, Freizeit- und Nutzflächen für alle, aber auch (grünen) Nischen und Rückzugsmöglichkeiten.

Alle Fotos: Lutz Schneider/GaLaBau Dessau

Riesen-Potenzial Dachgrün

Interview mit BGL-Vizepräsident und Dachgrün-Experte Jan Paul

BGL-Vizepräsident Jan Paul ist nicht nur als Vorsitzender des BGL-Ausschusses Stadtentwicklung politisch ständig im Einsatz für (mehr) Stadtgrün und Fördermittel. Mit seinem GaLaBau-Unternehmen in Dessau hat er sich außerdem seit vielen Jahren auf Dachbegrünung spezialisiert. So machen große, professionell begrünte Dachflächen in Großstädten wie Leipzig und Dessau heute über 80 Prozent seines Auftragsvolumens aus. Mit seiner Mannschaft begrünt er jedes Jahr tausende Quadratmeter gewerblicher Dächer, zum Beispiel auf Tiefgaragen.



BGL-Präsidiumsmitglied Jan Paul (l.), Geschäftsführer GaLaBau Dessau, mit BGL-Präsident Lutz von Wurmb im September 2022 auf dem BGL-Verbandskongress auf der Messe GaLa-Bau in Nürnberg. Dort wurde Paul als Vize-Präsident im Amt bestätigt.

Foto: Daniel Karmann/BGL

In Zeiten steigender Grundstückspreise und schrumpfenden Wohnraums bergen hunderttausende Dächer in Deutschland großes ungenutztes Potenzial, zum Beispiel als private Dachgärten und begrünte Dachterrassen. In verdichteten Städten bieten sie mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum, zusätzliche Grün-, Sport- und Spielflächen, sowie Artenvielfalt und Klimaschutz mit echtem Standortvorteil für Unternehmen, Städte und Gemeinden.

Durch neue Verordnungen auf kommunaler und Landesebene ist die Planung und Umsetzung von Dachgrün bei Neubauprojekten in Deutschland immer häufiger verpflichtend. Ein neuer Trend?

Jan Paul: Wer mit diesem Thema arbeitet, beobachtet diesen Trend schon seit fast zehn Jahren. Immer mehr Kommunen haben hier entsprechende rechtliche Vorgaben gemacht, die wie ein Motor für mehr Dachbegrünung wirken. Aber die rechtlichen Rahmenbedingungen sind nicht der

einzigste Treiber für Dach- und Fassadengrün: Gleichzeitig verstehen immer mehr Menschen den Mehrwert zusätzlicher grüner Lebensräume auf unseren Dächern und fordern das zum Beispiel beim Kauf oder Bau einer neuen Wohnung oder eines Eigenheims deutlich ein. So bekommt ein/e Bauherr*in heutzutage Druck von seinen/ihren Auftraggeber*innen, auch für Begrünung zu sorgen. Denn die Menschen wollen nicht in eine Betonwüste einziehen. Das zwingt Investor*innen mittlerweile quasi dazu, die Tiefgarage



„Alt und Neu“ verbindet die neue „Alte Heeresbäckerei“ in Leipzig: Sanierte Backsteingebäude aus der vorletzten Jahrhundertwende und neue Mehrfamilienhäuser. Dazwischen und drumherum viele Fußballfelder Fläche.

intensiv zu begrünen. Außerdem haben viele längst begriffen: Projekte mit attraktivem Dachgrün lassen sich deutlich besser und teurer verkaufen ...

Die wachsende Nachfrage nach begrünten Dächern und Fassaden birgt große Chancen für Landschaftsgärtner*innen. Welches Potenzial sehen Sie für den GaLaBau?

Jan Paul: Ich bin davon überzeugt: Da steckt noch ein riesiges Auftragspotenzial beim Dachgrün – das kann sogar größere Ausfälle im Privatgarten und im öffentlichen Bereich

Anzeige



**Die wohl einfachste Art
der Dachbegrünung!**

ECOSSEDUM® PACK
ecosedumpack.de

Abladen ■ Hinlegen ■ Fertig



„Alte Heeresbäckerei“: Spielplatz, Sport- und Nutzflächen für alle ...



... aber auch grüne Nischen und Privatsphäre.

„Dachgrün, das ist ein Thema mit sehr viel Verantwortung.“

kompensieren. Allerdings birgt professionelle Dachbegrünung auch ganz besondere Herausforderungen: Denn dieses Tätigkeitsfeld geht weit über die Begrünung privater Dächer hinaus. Ich spreche von großen öffentlichen Projekten mit vielen tausend Quadratmetern Fläche für Sport- oder Spielplätze, von großen gewerblichen Dachflächen, die als begrünte Freizeiträume viele Funktionen erfüllen müssen. Dafür braucht es spezielle Expertise.

Aktuell gibt es viel branchenübergreifenden Wettbewerb

beim Thema Gebäudegrün und insbesondere bei begrünten Solardächern. Was kann und muss der GaLaBau tun, um dieses Feld professionell zu besetzen und sich hier stark zu positionieren?

Jan Paul: In Sachen Pflanz- und Pflanzenkompetenz sind wir Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner genau die Richtigen! Da sind wir mit unserer grünen Kernkompetenz die Fachleute, auch auf dem Dach und an der Fassade. Das könnten andere Gewerke einfach nicht in dieser Qualität.

Allerdings ist Dachgrün auch für uns ein wichtiges Weiter-

bildungsthema: Technik, Statik, sicherheitsrelevante Ausstattung für Hoch-Dächer, die vegetations-technische Arbeit mit Substraten, intensive versus extensive Begrünung, die richtigen Maschinen – Dachgrün erfordert Spezialwissen und ist ein dauerhaftes Lernthema.

In den letzten Jahren wird zum Beispiel die Expertise zu Retentionsdächern wichtiger: Denn sie halten auch bei Starkregen das Wasser zurück und geben es erst zeitlich verzögert am Niederschlagsort ab. In immer mehr Städten ist aufgrund von zunehmenden Extremwettern das

Top 10: Vorteile von Gründächern

1. **Klimaschutz:** Gründächer binden Wasser vor Ort, kühlen (auch durch Verdunstung) die Umgebung. So verbessern sie spürbar das Mikroklima. Große Gründächer können ganze Gebäudekomplexe oder Stadtviertel kühlen.
2. **Artenvielfalt:** Professionell begrünte Dächer leisten 100 Prozent mehr für den Artenschutz als zugeschotterte, „tote“ Dächer.
3. **Lebensqualität:** Dachgärten, grüne Sport- und Spielplätze oder Garden Offices „in luftigen Höhen“ sind Wohlfühlorte mit hoher Aufenthaltsqualität. Hierher kommen Menschen gern, sie beleben das soziale Miteinander, fördern eine gute Nachbarschaft, bieten neue grüne Aus- und Weitblicke mit Abstand zum Verkehrslärm und Raum für „Urban Gardening“-Projekte.
4. **Immobilienwert/Miete:** Längst wollen Menschen nicht mehr in einen Neubau ohne (Dach-)Grün ziehen. Begrünte Außenflächen, Dächer und Fassaden, ein grünes Umfeld sind ein starkes

„Verkaufsargument“ für Immobilien geworden. Das ist längst auch bei den Bauherrinnen und Bauherren angekommen. Wer Gebäude nicht begrünt, hat einen deutlichen Wettbewerbsnachteil.

5. **Dämmung/Schutz von Gebäuden:** Dach- und Fassadengrün, von Fachleuten angelegt und gepflegt, schützt und dämmt Gebäude langfristig. Das spart dauerhaft Sanierungs- und Energiekosten – ein durchschlagendes Argument für Investor*innen, Immobilienbesitzer*innen und Mieter*innen.
6. **Gesundheitseffekte:** Grün ist gesund, für Körper und Seele – viele wissenschaftliche Studien haben das bestätigt. Da ist zum einen die positive Wirkung von Natur, Pflanzen, Vogelstimmen auf die Menschen; zum anderen bieten zusätzliche (Dach-)Grünräume die Chance auf Sport, Spiel und Regeneration unter freiem Himmel, Tageslicht und frische Luft.
7. **Einsparungen – geldwerte Vorteile:** Retentionsdächer binden Wasser am Niederschlagsort und verdunsten es dort.

Das spart Abwassergebühren und gleichzeitig Bewässerungskosten, aber auch Energiekosten (s. „Retentionsdach“ und „Dämmung“).

8. **Wassermanagement – Retentionsdach:** Gründächer binden Regenwasser am Niederschlagsort, auch bei Extremwettern. Retentionsdächer speichern das Regenwasser und geben es bei Bedarf oder in Dürrezeiten hier wieder ab, bewässern das Dachgrün und verdunsten und kühlen gleichzeitig.
9. **Verkehr:** Dachgrün schafft zusätzlichen (grünen) Erholungsraum für die ganze Familie, mitten in der Stadt, ohne Anfahrt und zusätzliche Wege. Das mindert das Verkehrsaufkommen in den Städten, senkt Feinstaubwerte und Lärmbelastung und den Bedarf an Parkflächen.
10. **Fachkräftegewinnung:** Dachgrün wirkt als Standort- und Wettbewerbsfaktor bei der Suche nach Arbeitskräften. Je mehr gepflegte Grünflächen eine Stadt anbietet, desto attraktiver ist sie für die Menschen als Wohn- und Arbeitsort.



Das Projekt „Gerichtsweg“ in Leipzig (2021). Vorher: Groß-Baustelle inmitten von Wohnhäusern.



Nachher: Grün gewinnt! Begrünte Dachflächen bieten neuen Spiel- und Lebensraum für die Menschen aus den umliegenden Häusern – und werten die Immobilien auf.



Retentionsdach bei öffentlichen Aufträgen zentrales Thema.

Ein weiterer Trend ist das Biodiversitätsdach, das Habitate für eine große Pflanzenvielfalt, aber auch Rückzugsraum und Nahrungsquelle für viele Insekten und andere Tiere bietet.

Auf der Dach-Baustelle ist man als GaLaBau-Betrieb auch mal mit vier Kränen gleichzeitig vor Ort, um Bäume und Gehölze sicher an die richtigen Plätze da oben zu transportieren. Dachgrün, das ist ein Thema mit sehr viel Verantwortung – für das eigene Team, für die Baustelle über den Köpfen der Menschen und für die dauerhafte Sicherheit solcher begrünten Dachflächen, die ja neben Unwettern und Starkregen auch einer intensiven Freizeitnutzung standhalten müssen.

„Auf der Dach-Baustelle ist man als GaLaBau-Betrieb auch mal mit vier Kränen gleichzeitig vor Ort, um Bäume und Gehölze sicher an die richtigen Plätze da oben zu transportieren.“

Aber wenn man dann sieht, dass da ein riesiger neuer Freiraum mitten in der Stadt entstanden ist, in dem Kinder spielen und Menschen auf dem grünen Dach ihren Feierabend genießen: Das ist ein beträchtlicher Gewinn an Lebensqualität. /kabl

📍 www.galabau-dessau.de

Anzeige

PERFEKT, WENN'S ENG WIRD: DER TB 335 R UND DER TB 350 R

Wir machen's kurz: Mit den neuen Modellen TB 335 R und TB 350 R erweitern wir unser Portfolio jetzt um zwei wendige und kraftvolle Kurzheckbagger in der 3,5- bzw. 5-Tonnen-Klasse! Überall, wo viel bewegt wird und wenig Platz ist, spielen diese beiden kraftvoll ihre Stärken aus. Ideal zum Beispiel für den Galabau und Baustellen im innerstädtischen Bereich.

Mehr unter: www.takeuchi.de

TAKEUCHI®



Minibagger



Kompaktbagger



Kettenbagger



Mobilbagger



Hüllkreisbagger



Hybridbagger



Kettendumper



Laderaupen



Die Festung Ehrenbreitstein in Koblenz war 2011 Teil des Bundesgartenschau-Geländes. Der Landschaftspark auf dem Festungsplateau ist nach der Schau erhalten geblieben. Rüdiger Dittmar organisierte die BUGA 2011 mit und setzte sich für eine nachhaltige Nutzung der Anlagen ein.

Foto: Holger Weinandt



Für die BUGA 2011 baute Koblenz Bereiche des Rheinuferes zur autofreien Promenade um und pflanzte neue Bäume. Auch davon profitieren sowohl Einwohnerinnen und Einwohner als auch Besucherinnen und Besucher der Stadt noch heute.

Foto: Holger Weinandt

Stadtgrün bedeutet Leben

Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer in Leipzig, ist seit Mai 2022 Präsident der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz GALK. Im Interview spricht er über seine Ziele, die Bedeutung der GaLaBau-Betriebe fürs Stadtgrün und eine noch bessere Zusammenarbeit in der grünen Branche. „Ohne Fachbetriebe können Kommunen ihren Zukunftsaufgaben im Bereich Klimaschutz und Artenvielfalt gar nicht gerecht werden.“

Interview mit Rüdiger Dittmar, Präsident der GALK

Was wollen Sie als Präsident der GALK erreichen?

Rüdiger Dittmar: Ich will mich für den Wert des Stadtgrüns einsetzen und in den Kommunen ein Bewusstsein dafür schaffen: Grün-blaue

Infrastruktur ist in unseren Städten genauso wichtig wie alle anderen Infrastrukturen. Außerdem will ich deutlich machen: Expertinnen und Experten sind unverzichtbar, um Stadtgrün so zu erhalten, dass es Klima, Umwelt und Mensch nutzt.



GALK-Präsident Rüdiger Dittmar

Der Diplom-Landschaftsplaner und Diplom-Forstwirt Rüdiger Dittmar (Jahrgang 1968) ist seit Mai 2022 Präsident der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK). Zuvor war er sechs Jahre lang GALK-Vizepräsident. Seit 2015 leitet Dittmar das Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig. Davor war er in den Städten Koblenz, Solingen und Kiel in leitenden Funktionen für die Bereiche Umweltschutz, Landschaftsschutz und Grünflächen zuständig. Als Leiter des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattungswesen in Koblenz organisierte er die Bundesgartenschau (BUGA) 2011 mit. Er setzte sich unter anderem für eine nachhaltige Nutzung der Anlagen nach der BUGA ein. Im Präsidium der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau (FLL) ist Rüdiger Dittmar seit 2016 Mitglied. Er unterstützt zudem als Vertreter der GALK die Arbeit der FLL-Fachgremien Freiflächenmanagement und Nachhaltigkeit von Freianlagen.

Grünflächen und Gewässer brauchen also eine starke Lobby in den Kommunen?

Rüdiger Dittmar: Ja, natürlich. Zwar finden wir als Grünflächen- oder Gartenämter heute mehr Gehör als in den 80er und 90er Jahren. Damals war das vorherrschende Thema in den Verwaltungen: Personalabbau und mit schlanken Strukturen arbeiten. Da ist aus meiner Sicht das Thema Stadtgrün in den Kommunen sehr unter die Räder gekommen und oft fachlich sogar verschwunden. Mittlerweile hat die grün-blaue Infrastruktur wieder einen höheren Stellenwert. Dennoch hören wir auch heute noch, dass Leute sagen: Das Grün wächst doch von selber.

Dabei zeigt sich in Hitzesommern wie 2018, 2019 oder 2022, dass das Grün eben nicht von selber wächst.

Rüdiger Dittmar: Da haben Sie recht. Ich glaube, allmählich wird allen bewusst, dass das Grün nicht mehr von allein bleibt, dass man sich intensiv darum kümmern muss. Und dafür braucht es eben eine hohe fachliche Kompetenz. Die einen behaupten: „Es wird von allein grün“, die anderen meinen: „Grün kann jeder.“ In der Stadtplanung wurde lange gesagt: „Das Stadtgrün können wir mitplanen.“ Ich sage: Es ist essentiell, dass wir als Grünflächenämter im städtischen Planungsprozess und in der Stadtentwicklung den Freiraum, den öffentlichen Raum und insbesondere das Stadtgrün mit hoher Fachkompetenz vertreten.

Wie wollen Sie erreichen, dass die Bedeutung des Stadtgrüns und der Grünflächenämter weiter gestärkt wird?

Rüdiger Dittmar: Durch intensiven Austausch in unserem Netzwerk und indem wir Wissen schaffen und vermitteln – auf Fachveranstaltungen, aber auch in der Öffentlichkeit. Der Austausch ist deshalb

wichtig, weil wir es auf kommunaler Ebene immer mit Einzelfällen zu tun haben. Jede Kommune agiert für sich, wir sind ja sehr stolz auf unsere kommunale Selbstverwaltung. Das hat aber zur Folge, dass jede Kommune ihren eigenen Weg sucht. Deshalb ist es wichtig, dass wir mit der Gartenamtsleiterkonferenz eine Austauschplattform bieten. Und gleichzeitig ein Netzwerk aus Expertinnen und Experten, die Themen für die Praxis bearbeiten.

Welche Themen sind das?

Rüdiger Dittmar: Unser klassisches Beispiel ist die GALK-Straßenbaumliste.

Darin empfehlen Expertinnen und Experten aus dem GALK-Arbeitskreis „Stadt bäume“, welche Bäume die Kommunen an welchen Standorten pflanzen sollten.

Rüdiger Dittmar: Richtig. Dafür sind seit 1975 Kolleginnen und Kollegen im Außeneinsatz und tragen in der ganzen Republik das Wissen zusammen. Das ist ein größerer Informationsschatz als bei jedem Forschungsprojekt.

Wie machen Sie darüber hinaus auf die Bedeutung des Stadtgrüns aufmerksam?

Rüdiger Dittmar: In den vergangenen Wochen haben wir auf verschiedenen Veranstaltungen deutlich gemacht, was Stadtgrün leisten kann: Wir waren präsent und haben Impulse gesetzt bei den „Landscape Talks“ auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg, beim Kongress „Stadt.Klima.Baum.“ in Berlin oder bei der Fachtagung „Natur in der Stadt“ in Darmstadt. Die wesentliche Aufgabe ist es, die Bedeutung der grün-blauen Infrastruktur im Hinblick auf Lösungsansätze für die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu betonen.

„Ohne Fachbetriebe können Kommunen ihren Zukunftsaufgaben im Bereich Klimaschutz und Artenvielfalt gar nicht gerecht werden.“

Anzeige



IHR SPEZIALIST FÜR ZÄUNE, TORE, GABIONEN, ZUBEHÖR UND VIELES MEHR...

- ✓ kompetente Mitarbeiter
- ✓ professioneller 828 Partner
- ✓ einfache Bestellabwicklung per Mail, Telefon oder Onlineshop
- ✓ große Lagerkapazitäten
- ✓ eigener Fuhrpark - kurzfristige Liefermöglichkeiten
- ✓ großes Abhollager - direkt an der A70, zwischen Bamberg und Schweinfurt

DAS TEAM VON FABIAN BISCHOFF FREUT SICH ÜBER IHRE KONTAKTAUFNAHME!

Ihr Team von Zaundirekt!













Zaundirekt GmbH & Co. KG · Seelohe 31 · 97478 Knetzgau
 Tel.: 09527/950060 | info@zaundirekt.de
 www.zaundirekt.de





Stadtparks, Kastanien- und Kirschaum-Alleen – hier in Bad Godesberg und Bonn: Stadtgrün macht das Leben in Städten angenehm. Und belebt den Tourismus.

Fotos: Sascha Engst/Stadt Bonn (Foto links), Giacomo Zucca/ Bundesstadt Bonn (Fotos Mitte und rechts)

„Wir müssen zu einer integrierten Planung und einer integrierten Stadtentwicklung kommen. Verschiedene Ämter in der Verwaltung sollten künftig mehr zusammenarbeiten.“

Also beispielsweise Klimakrise und Artensterben.

Rüdiger Dittmar: Ja, diese großen Themen werden uns weiterhin begleiten, egal welche Krise noch dazukommt. Die Covid-19-Pandemie hat das Bewusstsein der Menschen in den Städten für das Grün nebenan sehr geschärft. Sie hat verdeutlicht, was das Stadtgrün für Lebensqualität und Gesundheit bedeutet. Die Energiekrise zeigt uns aktuell, dass naturbasierte Lösungen umso wichtiger werden, je teurer Energie wird. Wir haben schon im Hinblick auf die Herausforderung Klimawandel gemerkt, dass wir nicht mehr jeden Starkregen über Betonbecken auffangen können, sondern dass wir Retentionsräume brauchen, in deren Bau viel weniger graue Energie gesteckt werden darf.

Das bedeutet, die naturbasierten, klimafreundlichen Lösungen sind gleichzeitig auch die günstigeren?

Rüdiger Dittmar: So ist es. Diese Lösungen brauchen allerdings mehr Fläche im Stadtraum. Dafür ist wiederum eine neue Planungskultur wichtig: Wir müssen zu einer integrierten Planung und einer integrierten Stadtentwicklung kommen. Verschiedene Ämter in der Verwaltung sollten künftig mehr zusammenarbeiten. Und wir als Grünflächenämter müssen uns als starke Stimme mit unserem Fachwissen in den Planungsprozess einbringen und für das Stadtgrün kämpfen.

Die Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz GALK

In der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommunaler Grünflächenämter aus ganz Deutschland vertreten. Die GALK ist ein eingetragener Verein und unterstützt den Deutschen Städtetag über die Fachkommission Stadtgrün. Der Verein engagiert sich für ein „soziales öffentliches Grün“: Alle Menschen vor Ort sollen von mehr Stadtgrün profitieren, und es soll die wirtschaftliche Entwicklung in den Kommunen voranbringen. Die GALK will sich verstärkt für eine nachhaltige Stadtentwicklung engagieren und sich mit den Aufgaben der Städte und Gemeinden in der Klimakrise auseinandersetzen.

 www.galk.de

Warum wird eine Zusammenarbeit zwischen den Ämtern immer wichtiger?

Rüdiger Dittmar: Die Bürgerinnen und Bürger nehmen die Kommunalverwaltung oftmals als unsortiert wahr. Weil der eine dies sagt, die andere das, was ja erst mal aus der jeweiligen Fachlichkeit resultiert. Künftig wird es darum gehen, aus den diversen fachlichen Blickwinkeln heraus gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Wir müssen dabei unsere unterschiedlichen Interessen rascher verhandeln. Das geht nur, wenn alle an einem Tisch sitzen.

Vor allem aber braucht es den Diskurs mit der Gesellschaft. Am Ende muss eine Kommune sich entscheiden: Pflanzen wir jetzt Bäume? Bauen wir Parkplätze? Bauen wir Fahrradwege? Über integrierte Planungsprozesse können wir als Grünflächenämter uns auch bei der baulichen Umsetzung ganz anders positionieren: Kommunen geben viele Bauaufträge auf den freien Markt. Wenn wir als Grünflächenämter Plätze und Straßenbereiche mitgestalten, ist das in der Regel ein Auftrag für den GaLaBau – und nicht nur für den Tiefbau.

Welche Bedeutung werden Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen künftig haben für das Grün in den Kommunen?

Rüdiger Dittmar: Eine ganz zentrale. Wenn wir jetzt mehr naturbasierte Lösungen errichten, brauchen wir Menschen, die das baulich umsetzen und dauerhaft pflegen können. Wenn wir das Regenwasser nicht mehr einfach über einen Kanal weggleiten, sondern Grünflächen für den Rückstau nutzen, dann müssen diese Flächen ganz anders und auch zielgerichteter gepflegt werden als vorher. Das Wissen um die Pflanze ist eine Kernkompetenz im GaLaBau und in Grünflächenämtern. Dieses Wissen werden wir gemeinsam stärken müssen.

Was heißt das genau?

Rüdiger Dittmar: Das heißt, wir müssen uns noch mehr damit beschäftigen, wie Pflanzen und Bäume in unseren Städten unter den veränderten Bedingungen leben können. Sind die Standortbedingungen

gut, die wir schaffen? Gehen wir auf der Baustelle gut mit den Pflanzen um? Wählen wir die richtigen Pflanzen aus? Ist die Pflege wirklich optimal? Das können wir nicht nur technisch über Messungen regeln. Selbst wenn wir mit Digitalisierung weiter an Effizienz gewinnen, brauchen wir am Ende auch künftig viele Menschen, die Fachwissen und viel Erfahrung beim Thema Pflanze haben, von der Produktion bis zur Pflege.

Ohne Fachbetriebe können Kommunen ihren Zukunftsaufgaben im Bereich Klima- und Artenschutz gar nicht gerecht werden. Deshalb sind eine stärkere Zusammenarbeit und das Schmieden von Allianzen nicht nur zwischen den Ämtern wichtig, sondern auch innerhalb der grünen Branche.



Die Bonner Rheinaue wurde für die Bundesgartenschau 1979 umgestaltet. Heute nutzen Menschen aus Bonn und Umgebung das großzügig angelegte Gelände mit seinen Themengärten, Hügeln und Seen zum Spazierengehen, Radfahren, Picknicken. Außerdem finden dort viele Veranstaltungen statt.

Foto: Amt für Bodenmanagement und Geoinformation/Bundesstadt Bonn

Also zwischen den Grünflächenämtern und den GaLaBau-Unternehmen?

Rüdiger Dittmar: Zwischen allen Ebenen der Branche: den Produzenten, den GaLaBau-Betrieben, den Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, den Kommunen, der GALK. Wir sollten den Schulterchluss suchen, uns regelmäßig austauschen und auch mal den Blickwinkel wechseln.

Wie kann das konkret gehen?

Rüdiger Dittmar: Der Gemeinsame Bundeskongress ist solch ein Vernetzungsformat. Den richtet die GALK einmal im Jahr gemeinsam mit anderen Verbänden aus. Diese Zusammenarbeit in Form von gemeinsamen Fachveranstaltungen sollten

wir verstetigen. Und auch in der Öffentlichkeit öfter gemeinsam auftreten, beispielsweise bei öffentlichen Veranstaltungen in den Kommunen.

Stichwort Öffentlichkeit: Viele Ihrer Pläne beziehen sich auf Fachleute oder die grüne Branche. Will die GALK auch die Bevölkerung beim Stadtgrün anders einbinden?

Rüdiger Dittmar: Ja, ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass wir als GALK die breite Öffentlichkeit stärker ansprechen. Wir wollen vermehrt Wissen nach außen vermitteln. So sind wir unter anderem in Forschungsprojekte zum Thema Ökosystemdienstleistungen eingebunden:

beispielsweise in das Projekt „Stadtgrün wertschätzen“. Dabei geht es darum, den gesellschaftlichen Wert des Stadtgrüns zu verdeutlichen. Wie trägt es zur Abkühlung bei, was bringt es fürs Regenmanagement und für die Biodiversität, was leistet es für die Lebensqualität und für die Gesundheit? Die GALK hat dabei geholfen, ein Schulungstool mit Informationen und Hintergrundmaterial zu erstellen. Bei solchen Forschungsprojekten wollen wir auch künftig als Partnerin zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wollen wir auf der GALK-Website Projekte besser darstellen, die die Grünflächenämter in den Städten umsetzen. So können wir zeigen, wie wir als Grünflächenämter Städte gestalten und ihnen ein Gesicht geben.

 Interview: Kirsten Lange

HORN BACH

Es gibt immer was zu tun.

**Du sorgst für Veränderung.
Wir sind dabei Dein Partner.**

Volle Regale. Große Mengen sofort zum Mitnehmen. Marken zum Dauertiefpreis.



Gartenbaustoffe Pflastersteine Terrassenplatten
Gartenmaschinen und Forstbedarf Gartenzäune Pflanzen
DIEPHAUS GARDENMARKT BRUK-BET WESER-YOURET Baumit tischler
metabo HONDA remmers OCHSENKOPF RAIN-BIRD

Für Profis wie Dich.

Der Service für Handwerk und Gewerbe.

Viele Vorteile warten auf Dich:

Direkte Ansprechpartner beim ProfiTeam, schnelle Abwicklung, Kauf auf Rechnung und vieles mehr.

Werde auch Du Profikunde:
Mehr Infos im Markt oder auf hornbach.de/profiservice



PROFI SERVICE



Klima im Fokus: Über 140 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem GaLaBau sowie weitere Gäste kamen zur Mitgliederversammlung des VGL Niedersachsen-Bremen e. V. am 2. und 3. März in Bremerhaven. Fotos: VGL Niedersachsen-Bremen/M. Wokurka

Umgang mit dem Klimawandel im Fokus

Wie können Städte mit den Folgen des Klimawandels und dem Verlust von Biodiversität umgehen?

Bei der Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) ging es um die globalen und regionalen Konsequenzen des Klimawandels. Zu Gast waren die Bremer Umwelt- und Bausenatorin Dr. Maïke Schaefer und der emeritierte Professor Dr. Peter Lemke, der viele Jahre den Fachbereich Klimawissenschaften des Alfred-Wegener-Instituts leitete. Außerdem referierten weitere Expert*innen zum Thema „Dach- und Fassadenbegrünung“. Einstimmig wiedergewählt wurde Harald Kusserow als Verbandspräsident. Auch Vizepräsident Bernhard Korpis, Brake, wurde ohne Gegenstimme in seinem Amt bestätigt. Neu ins Präsidium wurde Achim Friedrichs, Braunschweig, gewählt.

Nordisch-maritim: Der VGL-Präsident Harald Kusserow, begrüßte über 140 Gäste bei der Mitgliederversammlung am 2. und 3. März in Bremerhaven. Zum Auftakt am Donnerstagnachmittag startete Professor Dr. Peter Lemke mit seinem Fachvortrag „Der Klimawandel – Unsere größte Herausforderung“. Lemke ist Mitglied des Deutschen Klima-Konsortiums (DKK) und behandelt in seinem Vortrag Beobachtungen in Atmosphäre, Ozean und Eismassen anhand von Szenarien und Modellen, die die Änderungen des Klimas bis zum Ende dieses Jahrhunderts skizzieren. Lemke machte deutlich: „Auch Deutschland muss Verantwortung übernehmen. Gegenüber ärmeren Ländern tragen wir auch eine historische Schuld. Noch ist nicht alles verloren, aber wir müssen aufpassen – so viele Möglichkeiten gibt es nicht mehr!“ Im Anschluss an den Vortrag von Professor Lemke ging es für alle Gäste auf Entdeckungsreise durch das Klimahaus Bremerhaven.

Gedenken an Ehrenmitglieder Udo Ramien & Eberhard Kaufmann

VGL-Präsident Harald Kusserow begann seine Rede am Freitag mit gedenkenden Worten und einer Schweigeminute für zwei im vergangenen Jahr verstorbene langjährige, engagierte Ehrenmitglieder des

VGL: Udo Ramien († 13. April 2022) und Eberhard Kaufmann († 3. August 2022).

Jahresrückblick 2022: Arbeitskraftvolumen bleibt stabil bei steigenden Umsätzen

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte die Zahl der Mitarbeiter*innen – sowie die der Auszubildenden – für Niedersachsen-Bremen im vergangenen Jahr gehalten werden. Die Umsätze steigerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Prozent auf über 1,2 Milliarden Euro. Der Verband freut sich über 16 neue Mitgliedsbetriebe, denen sieben ausgeschiedene Mitglieder gegenüberstehen, sowie fünf neue Fördermitglieder. In seinem Jahresrückblick ging Harald Kusserow besonders auf den Landschaftsgärtner-Cup, das VGL-Pilotprojekt zur Fachkräfteeinwanderung sowie den gemeinsam mit der DEHOGA und BUND erfolgreich durchgeführten FirmenGärten-Wettbewerb ein.

50 Jahre im VGL: Ehrung für Garten Brauers aus Melle & Turner GaLaBau aus Syke

Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verband wurden die Betriebe Garten Brauers GmbH aus Melle und Turner Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Syke geehrt. Harald Kusserow bedankte sich bei

Niedersachsen-Bremen



Verbandspräsident Harald Kusserow (2.v.l.) wurde wiedergewählt und Vizepräsident Bernhard Korpis (Mitte) in seinem Amt bestätigt. Neu ins Präsidium wurde Achim Friedrichs (2.v.r.) gewählt. Hier zusammen mit Vizepräsidentin Birgit Koormann (r.) und Vizepräsident Dietmar Uhlendorff (l.).

den Geschäftsführern Stephan Rolf und Thomas Obernüfemann (Brauers) sowie Jan-Philipp Meyer und Dennis Promann (Turner) für die langjährige Treue zum Verband. Ganz besonders begrüßte der VGL-Präsident den Ehrevorsitzenden des VGL und langjährigen Geschäftsführer der Firma Turner, Egon Schnoor, und seine Frau Roswitha. Zu 25 Jahren Mitgliedschaft beglückwünscht der Verband die Oldekamp GmbH & Co. KG, Seidel Garten- u. Landschaftsbau, die Niestroj Garten- u. Landschaftsbau GmbH, die Osterwald GmbH und GaLaBau Dipl.-Ing. Alexander Stenzel.

Bremer Umwelt- und Bausenatorin beschreibt Schritte grüner Stadtentwicklung in Bremen

Die Bremer Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau – Dr. Maike Schaefer – informierte darüber, wie das Land Bremen den Herausforderungen begegnen kann: „Beim Starkregen wissen wir nicht wohin mit dem Wasser, und in Trockenzeiten fehlt es uns“. Die Umweltsenatorin hob das Prinzip der „Schwammstadt“ als erstrebenswertes Ziel für Städte hervor. Als erforderliche Maßnahmen dafür führte die Senatorin die Entsiegelung und Begrünung von Vorgärten, Dach- und Fassadenbegrünungen, Entsiegelung von Gehwegen, versickerungsfähiges Pflaster auf Parkstreifen, Abkopplung von Dächern vom Kanal und Zuleitung in Tiefbeete und Baumrigolen auf. Mit dem Begrünungs-ortsgesetz in Bremen, das aktuell noch erweitert wird, sind Schritte zur Begrünung von Freiflächen (u. a. Verbot „Schottergärten“) und die Verpflichtung zur

Dachbegrünung – die aber auch finanziell gefördert werde – festgeschrieben. Eine Begrünungspflicht von (fensterlosen) Fassaden wird geprüft, und auch Regelungen zur Kombination von Photovoltaik und Dachbegrünungen stehen oben auf der Agenda.

„Wir machen das!“ – Dieser Slogan der Landschaftsgärtner*innen machte deutlich, dass sie erste Ansprechpartner*innen für die Umsetzung von Maßnahmen zum Regenwassermanagement, zur Dach- und Fassadenbegrünungen und zur naturnahen Umgestaltung von Gärten sind.

Professor Dr. Nicole Pfoser, Nürtingen, und Sven Taraba, Leipzig, begeisterten die VGL-Mitglieder mit ihren hervorragenden Vorträgen zu Vorteilen und praktischen Umsetzungen von Dach- und Fassadenbegrünungen. Insbesondere die Ausführungen zu dem für die Erzielung nennenswerter Effekte oft deutlich günstigeren Investitions- und Pflegeaufwand dieser „grünen“ Lösungen im Vergleich zu technischen Lösungen stieß bei allen Anwesenden auf großes Interesse.

Thomas Büchner, BGL-Vizepräsident, berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des BGL und legte dabei einen besonderen Wert auf die Kampagnen „Fachkräfte“, „Klima“ und die Kampagne für den Privatgarten. Sein Appell an die anwesenden Landschaftsgärtner*innen, für eine Fortführung der erfolgreichen berufsständischen PR-Kampagne zu votieren, stieß auf offene Ohren. Ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung stimmten die anwesenden Mitglieder für die Fortführung der Image- und PR-Kampagne für den Privatgarten.

Anzeige

Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Branchenstatistik 2022

Der Umsatz wuchs bei den Mitgliedsbetrieben des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL BaWü) im Jahr 2022 um 5 Prozent (plus 1 Prozent zu 2021) und stieg so auf 1,93 Milliarden Euro. Private Hausgärten waren mit 63 Prozent das begehrteste Produkt der Branche bei gleichzeitigem Nachfragerückgang bei kleineren Gestaltungsmaßnahmen in Privatgärten.

Auch bei der gewerblichen Kundschaft ist Zurückhaltung spürbar. Dies gab der VGL BaWü im März auf einer Pressekonferenz bekannt.

Das erneute Umsatzplus ist ein Zeichen des unternehmerischen Engagements in krisenbelasteten Zeiten. „Unsere Unternehmen haben es geschafft, die Inflation, drastische Preissteigerungen, Lieferschwierigkeiten, aber auch Zeitverschiebungen bei Vorgewerken in eine Umsatzsteigerung zu verwandeln. Das zeugt erneut von der Flexibilität dieser Branche. Dennoch ist die Ertragskraft bei vielen Betrieben spürbar gesunken, hier heißt es dringend gegenlenken“, so VGL-Geschäftsführer Reiner Bierig.

Bei Auftraggeber*innen mit höherem Budget war wenig Veränderung feststellbar, dasselbe gilt auch für die öffentliche Hand, die mit 18 Prozent (Vorjahr 17 Prozent) am Gesamtumsatz etwas höher liegt als im Vorjahr. Aktuell zählt der VGL BaWü 817 Verbandsmitglieder – ein Prozent mehr als im Vorjahr.



Erhard Schollenberger,
stellvertretender
VGL-Vorstandsvorsitzender,
beim Pressegespräch
Foto: Petra Reidel

Gut gerüstet

„Insgesamt erwarten wir für das Jahr 2023 eine Normalisierung der in den vergangenen Jahren extrem guten Auslastung unserer Betriebe. Dies bedeutet, dass Kundinnen und Kunden mit weniger Wartezeiten für die Verwirklichung ihrer Gartenträume rechnen dürfen“, ergänzt Bierig, der davon ausgeht, dass die Unternehmen die letzten guten Jahre für eine hohe Eigenkapitalquote und wichtige Investitionen genutzt haben.

Mit dem Doppelhaushalt für die Jahre 2023/2024 stehen der DEULA Baden-Württemberg gGmbH rund 1,8 Millionen Euro für wichtige berufliche Bildungsinvestitionen zur Verfügung. Der VGL ist mit 85 Prozent DEULA-Hauptanteilseigner. „Diesen

Erfolg unserer berufsständischen Arbeit in der Politik werden wir nutzen, um das Fort- und Weiterbildungsangebot unseres grünen Bildungszentrums in Kirchheim/Teck auf einen modernen Stand in allen Bereichen zu bringen. Auf diese Art und Weise wird es uns gelingen, den Großteil der in Zukunft benötigten Fachkräfte in Eigenregie aus- und weiterzubilden“, so Reiner Bierig.

Zum ersten Mal leicht rückläufig ist die Zahl der Auszubildenden in Baden-Württemberg mit insgesamt 1.397 in 2022 (Vorjahr 1.475) Auszubildenden. Gleichzeitig stieg die Zahl der gewerblichen Arbeitnehmer*innen hier um knapp 1,5 Prozent auf 14.800.

Auswirkungen des Klimawandels

„Wir Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner können Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Parks, Baumpflanzungen, Regenwassermanagement, Biodiversität und Artenschutz“, so der stellvertretende VGL-Vorstandsvorsitzende Erhard Schollenberger. Fassadenbegrünungen seien „grüne Klimaanlage“, die viel Energie einsparen und gleichzeitig den Wert des Gebäudes oder des Quartiers steigern sowie die Städte klimafit machen.

Mit Landschaftspflege Ökopunkte sammeln

In der Ökokontoverordnung der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (ÖKVO) finden sich ausgleichende vorgezogene Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. So können Ökopunkte für Eingriffsvorhaben zu einem späteren Zeitpunkt gesammelt werden. „Aus unserer Sicht wäre dies auch das perfekte Anreizsystem für Bauherr*innen, die in Sachen Ökologie mehr machen als vorgeschrieben ist“, schlägt Schollenberger vor. „Zukünftig wird es immer mehr urbanen Raum geben, der entsiegelt werden kann, denn viele Städte arbeiten an Verkehrskonzepten, bei denen das eigene Auto überflüssig wird.“ Beispiel Karlsruhe: Hier zeigt eine Mobilitäts-App, wie man am schnellsten und/oder am günstigsten – ohne eigenes Auto – zum Ziel kommt. Per Leihrad, Car-Sharing, Bus, S-Bahn oder zu Fuß. Künftig werden in vielen Städten auf diese Art viele versiegelte Parkflächen frei werden, die dann zu Grünzügen und Parks umgebaut werden können und Innenstädte lebenswerter machen. Großes Potenzial und Chance für den GaLaBau auch in Baden-Württemberg!

Ergebnisse im GaLaBau Baden-Württemberg

Bayerischer Garten- und Landschaftsbau wächst und gedeiht

2022 war auch ein erfolgreiches Geschäftsjahr für die Betriebe des bayerischen Garten- und Landschaftsbaus. So stieg der Branchenumsatz ein weiteres Jahr in Folge auf den neuen Höchststand von knapp 1,4 Milliarden Euro. Die drastischen Preissteigerungen im Bausektor hinterließen aber auch in der grünen Branche ihre Spuren.

Im vergangenen Jahr legte der Jahresumsatz im bayerischen Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau) um 50 Millionen Euro zu – von 1,345 Milliarden Euro in 2021 auf 1,395 Milliarden Euro in 2022. Dies entspricht einem Wachstum von 3,7 Prozent. Dabei erwirtschafteten die im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) organisierten Fachbetriebe mit 927 Millionen Euro den Löwenanteil (2021: 890 Mio. Euro). Ein Anstieg um 4,2 Prozent. Insgesamt waren 2.722 GaLaBau-Betriebe 2022 im Freistaat tätig, 2021 waren es 2.663.

Wie in den zurückliegenden Jahren war 2022 der Privatgarten das stärkste Segment innerhalb des GaLaBaus. Über 59 Prozent des Gesamtumsatzes wurden hier erwirtschaftet (2021: 60 Prozent). Einen leichten Anstieg verzeichneten die Aufträge von öffentlichen Auftraggeber*innen: Lag der Anteil am Gesamtumsatz in diesem Segment 2021

noch bei 17 Prozent, stieg dieser auf nunmehr 18 Prozent. Der Umsatzanteil beim Wohnungsbau lag bei zehn Prozent (2021: 11 Prozent), Aufträge aus der Industrie machten sechs Prozent aus (2021: 6 Prozent). Der Anteil der Generalunternehmer*innen und Sonstige betrug zusammen sieben Prozent (2021: 6 Prozent).

„Die Entwicklung im bayerischen GaLaBau ist sehr erfreulich, trotz der gegenwärtig schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation. Denn im Vergleich zu anderen Branchen befinden wir uns in keiner strukturellen Krise“, erläutert Gerhard Zäh, Präsident des VGL Bayern. „Auch wenn die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg, Materialengpässe und Preissteigerungen bei vielen Unternehmen Spuren hinterlassen haben, für uns stehen die Zeichen auf Grün. Unsere Geschäftsfelder haben Auftragspotenzial für Jahrzehnte, nicht zuletzt durch die Bewältigung des Klimawandels und die Bewahrung der Biodiversität.“



Auch 2022 war der Privatgarten das stärkste Segment innerhalb des bayerischen Garten- und Landschaftsbaus.

Foto: BGL

Auch die Ausbildungszahlen im GaLaBau liegen seit längerer Zeit auf einem hohen Niveau. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 befanden sich bayernweit 1.556 Personen in einem laufenden Ausbildungsverhältnis. So viele junge Frauen und Männer wie nie zuvor.

Bayern

Freisprechungsfeier in Freising



30 junge Frauen und Männer haben in Ober- und Niederbayern ihre Ausbildung im Beruf Gärtner*in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau), erfolgreich beendet. Auf der Abschlussfeier, die am 15. Februar 2023 im Berufsbildungszentrum DEULA Bayern in Freising stattfand, wurden sie als vollwertige Mitglieder in den Berufsstand aufgenommen. Die besten Landschaftsgärtner*innen kommen aus Uffing am Staffelsee, Eltmann, Aying und Tittmoning.

Foto: Jochen Henning, VGL Bayern

Anzeige

re  natur

Ein Stück Natur
zurückgeholt

Besuchen Sie
unsere neuen
Webshop!

Freuen Sie sich auf eine große Produktauswahl mit vielen Informationen und praktischen Tipps unter www.re-natur.de

- > Dachbegrünung
- > Teich & Schwimmteiche
- > Biologischer Pflanzenschutz
- > Erosionsschutz
- > Naturzäune

re-natur GmbH – Charles-Roß-Weg 24
D-24601 Ruhwinkel – www.re-natur.de



Landschaftsgärtner im Dialog

Sachsen-Anhalt



Von li.: BGL-Referent Thomas Krämer, VGL-Präsident Robert Kühn, Landesminister Sven Schulze, BGL-Vizepräsident Jan Paul und VGL-Geschäftsführer Michael Stein.

Foto: VGL Sachsen-Anhalt

Gutes Gespräch mit dem Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, Sven Schulze.

BGL-Vizepräsident Jan Paul und VGL-Präsident Robert Kühn informierten den Minister aus erster Hand über die aktuelle Lage des Berufsstandes. Themen waren außerdem u.a. die Ausbildungssituation im GaLaBau und eine mögliche BUGA in Sachsen-Anhalt. Der Minister nahm sich viel Zeit für die Landschaftsgärtner*innen und stellte in Aussicht, die Schirmherrschaft für digitale Projekte des Verbandes zu übernehmen.

Christian Schröter folgt auf Olaf Kirsch

Auf der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V. (FGL) am 3. März in Stralsund verabschiedeten die Teilnehmer*innen ihren langjährigen Präsidenten Olaf Kirsch, dessen Amtszeit nach 12 Jahren satzungsgemäß endete.

Der geschäftsführende Inhaber der Firma Olaf Kirsch Garten- und Landschaftsbau aus Kobande bei Schwerin engagierte sich darüber hinaus im Vorstand des Ausbildungsförderwerks der Landschaftsgärtner*innen (AuGaLa) sowie im Vorstand der Vereinigung der Unternehmensverbände MV e. V. Seit vielen Jahren setzt er sich im Ehrenamt tatkräftig für

die Ausbildung und Förderung junger Landschaftsgärtner*innen ein.

Zum neuen Präsidenten wählten die Mitglieder Christian Schröter, Jahrgang 1982, geschäftsführender Inhaber der Firma SRP Garten- und Landschaftsbau Christian Schröter GmbH in Broderstorf bei Rostock. Schröter studierte Landschaftsbau und Freiraumplanung an der Fachhochschule Osnabrück. Er lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Rostock. Zudem arbeitete Schröter langjährig in den Prüfungsausschüssen der Berufsbildung des Landes mit und ist seit 2020 FGL-Präsidiumsmitglied.



Olaf Kirsch (li.) übergibt den Staffelstab an Christian Schröter.

Mecklenburg-Vorpommern

Rheinland-Pfalz

Aline Schröder neue Geschäftsführerin

Aline Schröder ist seit dem 1. April 2023 neue Geschäftsführerin des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V. Sie war zuletzt für den Bereich „Wirtschaft und

Politische Planung“ bei der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz e. V. (LVU) tätig.

Michael Gesellchen, Präsident des Landesverbandes Rheinland-Pfalz & Saarland e. V.:

„Mit Aline Schröder konnten wir eine bestens vernetzte und modern denkende Persönlichkeit für uns gewinnen. Der Wechsel belegt unsere Stärke als Arbeitgeberverbände bei der Personalentwicklung.“



Der Hellweg mit einem Pferdefuhrwerk erscheint auf dem Display der Gartenschau-Besucher*innen, erklärt Entwickler Fernando Norpoth.

Foto: Nusec

Multimediale Reise ins Mittelalter

Besucher*innen der Landesgartenschau Höxter tauchen virtuell in eine versunkene Stadt ein. Gefördert wird der Archäologiepark bei Corvey von der NRW-Stiftung.

Besucher der Landesgartenschau in Höxter können das Mittelalter auf eine ganz neue Art erleben. In einem Archäologiepark tauchen sie virtuell in eine große Stadt ein, die bei Schloss Corvey im Boden verborgen liegt. Was nur wenige Spatenstiche tief unter dem Rasen schlummert, ersteht mit moderner Computertechnik vor den Augen der Gäste wieder auf.

Landesgartenschau Höxter mit Zeitreise

Mittels „Augmented Reality“ können sie die versunkene Marktkirche betreten, auf dem Hellweg einem Pferdefuhrwerk begegnen oder über die riesige Brücke staunen, die sich hier einst über die Weser spannte. Die aufstrebende Stadt Corvey wurde 1265 zerstört, aber nie überbaut. Die Überreste blieben weitgehend unversehrt als Wüstung im Boden erhalten – eine archäologische Besonderheit.

Für die Zeitreise benötigt das Gartenschau-Publikum nur ein Smartphone oder Tablet. Insgesamt fünf Stationen wurden von der NUSEC GmbH aus Beverungen in der „LGS Höxter“-App in virtuelle Erlebniswelten umgesetzt. „Sobald die Gäste ihr Handy auf bestimmte Trigger-Punkte im Park richten, erscheinen die Bauwerke auf dem Display. Sie können um das Gebäude herumgehen, es von allen

Seiten ansehen und sogar hineingehen“, erklärt NUSEC-Geschäftsführer Fernando Norpoth. Das angezeigte Bild folge immer genau der jeweiligen Bewegung und Perspektive des Betrachters oder der Betrachterin. Die App ist kostenlos in den gängigen App-Stores verfügbar.

Die Zeitreise mittels „Augmented Reality“ gehört zu einem Projekt des Fördervereins der Landesgartenschau, welches seitens der NRW-Stiftung mit bis zu 190.000 Euro finanziell bezuschusst wird.

Mittelalter-Autobahn auf Handy-Display

Die Augmented-Reality-Darstellungen ergänzen das Angebot des Archäologieparks, der markante Grundrisse in Sandstein nachzeichnet und an die Oberfläche holt. Zu jeder Station gehört außerdem ein Holzkubus, beim Betreten ermöglicht ein Hörspiel Begegnungen mit Menschen aus der Vergangenheit. So erzählt zum Beispiel der berühmte Chirurg von der Weser, wie er Fürsten und Herzogen das Augenlicht rettete. Auf dem Handy-Bildschirm taucht auch der breite, zweispurig gepflasterte Hellweg auf. Die Mittelalter-„Autobahn“ führte mitten durch die Stadt Corvey zu einer imposanten Brücke, die über den breiten Weserstrom führte.

Nordrhein-Westfalen



Impressum

| **Herausgeber:** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
 | **Verantwortlich:** Dr. Guido Glania
 | **Redaktion:** Katrin Block (BGL)
 | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH
 | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de
 | **Anzeigen:** signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de
 | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de
 | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de
 | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. Oktober 2022 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 43. Die Zeitschrift erscheint monatlich.
 Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- Hochelastisches Recyclingmaterial
- Extrem leicht und schnell zu verlegen
- Integrierte Dehnfugen längs und quer
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- In zwei verschiedenen Ausführungen

schwab
 ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
 Am Anger 7
 85309 Pörrnbach
 Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Hamburg

Trauer um Ehrenmitglied Klaus Hildebrandt

Klaus Hildebrandt, langjähriger Vorsitzender und Ehrenmitglied im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. ist am 28. Januar 2023 im Alter von 91 Jahren verstorben.

Der Hamburger Berufsstand verliert eine engagierte Persönlichkeit, die sich über die unmittelbare unternehmerische Tätigkeit in seinem Betrieb, der Klaus Hildebrandt GmbH Garten- und Landschaftsbau in Hamburg, hinaus über 30 Jahre lang ehrenamtlich für die Belange der Landschaftsgärtner*innen eingesetzt hat. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern im Jahre 1969 und war seit dieser Zeit bis zum Jahre 1993 im Vorstand, wovon er 12 Jahre (1981 – 1993) den Vorsitz innehatte. So war es Klaus Hildebrandt, der im Jahr 1988 das Berufsbildungszentrum Landschaftsbau (BZL heutiges HHL) auf den Weg brachte und es 1988 eröffnete. Unter seiner Regie fand im Jahr 1983 die erste Fachtagung in der HWK statt, durch ihn wurde das erste „Pflegekonzert für Hamburgs Grün“ erarbeitet.

Er war immer ein Befürworter der Fortbildung, und zu seiner Zeit entstanden die ersten Umschulungsmaßnahmen zum Landschaftsgärtner/zur Landschaftsgärtnerin sowie die heutige Nachwuchswerbung mit der ersten Nachwuchsreferentin.

Darüber hinaus hat sich Klaus Hildebrandt auf verschiedensten Ebenen für die Anerkennung und weitere Qualifikation des landschaftsgärtnerischen Berufsbildes stark gemacht. Die friedvolle

Auseinandersetzung bzgl. der Arbeitsgebiete zwischen Straßenbau und Landschaftsbau in ganz Deutschland sind sein Verdienst.

Unvergessen bleibt die von Klaus Hildebrandt 1983 erstellte nachhaltige und sehr ironische Bundesbenadelungsordnung, als ihm die damalige Praxis an Medaillen oder Ehrennadeln wohl zu viel wurde. Seine im Ruhestand erstellte Chronik wurde zur 50. Jubiläumsfachtagung des Fachverbandes Hamburg als Sonderdruck erstellt und wird uns auf ewig erhalten bleiben. Gerne erinnern wir uns an seine markigen Kommentare auf der Podiumsdiskussion (2019) zum Thema „Landschaftsbau früher – heute – morgen“.

Mit seinem Engagement hat Klaus Hildebrandt maßgebliche Impulse für die Entwicklung des Berufsstandes der Landschaftsgärtner*innen gesetzt und wesentlich zum Ansehen und zur Bedeutung des Garten- und Landschaftsbaus im Hamburg und über seine Grenzen hinaus beigetragen. Für seine besonderen Verdienste um die Sicherung des sozialen Friedens, um die Belange des Grüns und die Aus- und Weiterbildung wurde Klaus Hildebrandt im Jahre 1992 das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Der Vorstand und die Geschäftsführung sprechen der Familie Hildebrandt im Namen der Mitglieder des Fachverbandes Hamburg ihre große Anteilnahme aus. Klaus Hildebrandt wird unvergessen bleiben, und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Anzeige



Sommer
TAGEX KTL-Gummiketten für Böschungsmäher und Geräteträger
Das Original!

Bau- & Industrietechnik

☎ 0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de

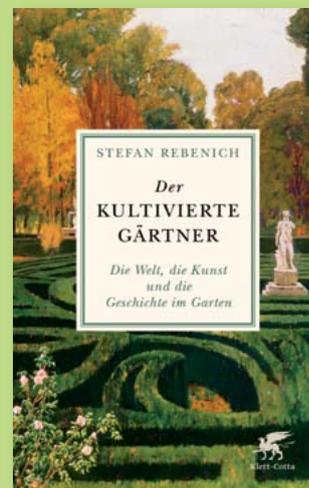
Stefan Rebenich: Der kultivierte Gärtner

Mit großer Liebe zur Gartenkunst und mit beeindruckender Kenntnis ihrer Geschichte erkundet Stefan Rebenich die grandiose Vielfalt der Gartenfreuden auf der ganzen Welt. Überzeugend würdigt er den Garten als befreienden und schöpferischen Lebensraum.

Stefan Rebenich, leidenschaftlicher Gärtner und Gartenjournalist von Rang, führt uns auf eine unterhaltsame wie informative Reise durch die Welt der Gärten: Sachkundig präsentiert er elegante Pflanzenporträts und zeigt uns den ganzen Reichtum der Gartenfreuden. Unter der Führung dieses Kenners erkunden wir bekannte und weniger bekannte Gartenparadiese in Europa und Übersee.

Auf höchst originelle Weise zeigt er, welche beeindruckenden Spuren die Sehnsucht nach Gartenlandschaften in der Geschichte der Menschheit hinterlassen hat – von den frühen Hochkulturen bis in unsere heutige Zeit. Und er erinnert uns daran, wie sehr Literatur und Malerei unsere Erfahrungen und Wahrnehmungen des Gartens geprägt haben.

Zugleich wirft der Autor einen kritischen Blick auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie die neuen Medien und ihre Auswirkungen auf unsere Gärten. Dabei vergisst er nicht, auch manchen praktischen Rat zu geben. Ein kurzweiliges und kultiviertes Lesevergnügen über die Gartenkunst.



Klett-Cotta, 1. Auflage 2022, 208 Seiten, gebunden, durchgängig vierfarbig illustriert, ISBN: 978-3-608-98634-1

Schwimm- und Gartenteiche, Pools und Saunen



Experten für Ihre Teichreinigung

Eine regelmäßige Reinigung ist bei Naturgewässern unerlässlich und mit der richtigen Ausstattung zügig und einfach durchführbar. Die Rössle AG, Familienunternehmen aus dem Allgäu, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Teich- und Naturpoolbesitzern die richtigen Geräte an die Hand zu geben um die Reinigung zu erleichtern.

Mit ihren Teichschlammsaugern FANGO 2000, TORPEDO und TORPEDO ULTRA hat sich die Rössle AG einen hohen Bekanntheitsgrad bei Privatbesitzern von Teichen und Profianwendern erarbeitet. Eine weitere Erleichterung stellen die Teichreinigungsbürsten BIBER 22 BÜRSTE und BISAM 44 BÜRSTE dar. Nützliche Extras und ausgeklügeltes Zubehör ergänzen das Rundum-Angebot für die Teichreinigung.

📍 www.der-saubere-teich.de



Schwimmspaß per Knopfdruck

Die Binder GmbH & Co. KG hat mit ihrer Turbinenschwimmanlage HydroStar die Schwimmwelt revolutioniert. Das System produziert eine Strömung wie in einem Fluss und verwandelt den Pool in einen Erlebnisort für die ganze Familie.

Auf der Stelle zu schwimmen war nie so angenehm wie heute, denn die innovative Technologie von HydroStar erzeugt eine breite, kraftvolle Strömung, die den Schwimmer trägt. Die Strömungsstärke lässt sich per Fernbedienung, Piezo-Taster oder über die BINDER24-App individuell anpassen. Für die Nachrüstung gibt es EasyStar. Beide Systeme sind schnell installiert und verbrauchen deutlich weniger Strom als herkömmliche Gegenstromanlagen. Der schonende Umgang mit Ressourcen spielt bei Binder auch sonst eine große Rolle: Das Unternehmen steht für Qualität „Made in Germany“.

📍 www.binder24.com



Energiesparer in Edel-Optik

Die WaterBeck GmbH hat sich auf die Fertigung maßgeschneiderter automatisierter Schwimmbad-Abdeckungen spezialisiert. Durch den Einsatz der Systeme können Poolbesitzer ihren Stromverbrauch deutlich senken. Mit den Poolabdeckungen von WaterBeck reduzieren sich die Energiekosten um bis zu 80 Prozent und die Badesaison in Außenbecken verlängert sich um bis zu 2 Monate. Die Planung der Abdeckungen erfolgt mit computergestützten 3D-Simulationen exakt nach Kundenwunsch. Alle Abdeckungen werden in Deutschland aus hochwertigen PVC- oder Polycarbonat-Lamellen gefertigt und auf modernsten CNC-Maschinen millimetergenau zugeschnitten. Die Rollladensysteme besitzen eine edle Optik und lassen sich vom Fachhändler schnell montieren und nachrüsten. Poolabdeckungen sind der Energiesparer Nr. 1!

📍 www.waterbeck-gmbh.com

Zapfsäulen versorgen den Garten dezentral mit kühlem Nass

Die formschönen Wasserstelen von Eichenwald kommen ausgesprochen dekorativ daher und sind – egal in welcher Form – eine Bereicherung für jedes Gartenambiente. Da sie aus rostfreiem Edelstahl bestehen, sind sie an jeder Stelle im Garten ein Hingucker. Im Außenbereich müssen wir die schwere Gießkanne oder den unhandlichen Gartenschlauch oft mühsam tragen. Denn der Wasseranschluss befindet sich in der Regel direkt beim Haus, wohingegen die Pflanzen in der hintersten Ecke des Grundstückes Wurzeln geschlagen haben. Besonders eignen sie sich zur Verwendung bei Regenwassernutzung oder zur Nutzung von Brunnenwasser! Aber nicht nur die edlen „Zapfsäulen“, sondern auch die Gartenduschen von Eichenwald sind ein Augenschmaus.

📍 www.eichenwald.de



Elegant, einfach, exklusiv: Das re-natur Monotool

Durchbrüche sind eine Schwachstelle in Gewässerabdichtungen. Ein undichter Anschluss führt zu Wasserverlust und hohen Kosten. Die



re-natur Monotool-Serie ermöglicht eine sichere, dauerhafte und zugleich elegante Möglichkeit zur Erstellung von Einströmdüse, Ablauf, Überlauf, Ansaugung uvm. für nahezu alle Kunststoffdichtungsbahnen. Die aus der re-natur Multitoolserie bekannte und bewährte Klemmflaschentechnik bietet auch im Monotool das höchste Maß an Dichtigkeit in Verbindung mit großer Variabilität. Das hochwertige Edelstahl-Material ist korrosionsfest,

und die unterschiedlichen Aufsätze bieten für jedes Gewässer die passende Lösung. Auf Wunsch fertigen wir auch Sonderbauteile.

📍 www.re-natur.de



Schlammfix – der effektive Schlammreduzierer

Schlammfix reduziert erfolgreich organischen Schlamm, Laub und Ablagerungen und unterstützt die Filterleistung – mit Sofort-Wirkung durch Aktivsauerstoff.

Teichpflege Premium SCHLAMMFIX ist ein Hochleistungsprodukt zur Pflege in jedem Teich. Mit der Unterstützung von aktivem Sauerstoff wird die biologische Selbstreinigungskraft des Teiches verbessert. Der Sauerstoffgehalt im Wasser wird erhöht, organische Ablagerungen reduziert und Mikroorganismen in Filtersystemen können effektiver arbeiten.

Die Weitz GmbH ist führender Anbieter und Entwickler von Wasserpflegeprodukten. Sie erreichen den Weitz Wasserwelt Teichpflege-Beratungs-Service unter 06022 21210 oder per Mail (service@weitz-wasserwelt.de).

📍 www.weitz-wasserwelt.de



Innerhalb weniger Stunden im Grünen sitzen

Vorgezogen an einem verzinkten Gitter müssen die pflanzfertigen Elemente nur noch zwischen Metall-, Holz- oder Steinpfosten gesetzt werden – fertig. Sie haben einen langfristig schmalen Wuchs, sind pflegeleicht und robust. Nach nur einer Vegetationsperiode werden sie weitgehend blickdicht. Die Verkaufsschlager von Garten Bronder sind die immergrüne sonnenverträgliche Efeuhecke und die wintergrüne Euonymushecke mit wunderschöner rötlich-bunter Herbstfärbung. Sie können mit anderen Sichtschutzelementen kombiniert oder in Tröge auf Balkon oder Terrasse gesetzt werden. Garten Bronder bietet variable Elemente mit 1,20 m Breite und fünf Höhen.

📍 www.garten-bronder.de

Zaundirekt – der Allrounder rund um den Außen- und Gartenbereich

Dank langjähriger Erfahrung und stetiger Entwicklung: Zaundirekt weiß, worauf es ankommt! Als Geschäftskunde ist Zaundirekt Ihr kompetenter Partner in Sachen Zaunhandel und Zubehör. Europaweit plant und verkauft der Spezialist für hochwertige Zaunsysteme u.a. auch Toranlagen, Schall- und Sichtschutz-, sowie Briefkasten- und Beleuchtungssysteme. Erfahrene Mitarbeiter ermöglichen auch individuelle Kundenwünsche und erleichtern durch exzellente Beratung die Planung und Umsetzung jeglicher Projektanfragen. Neben höchsten Qualitätsansprüchen und erstklassigem Service, setzt das Unternehmen auf verkürzte Lieferzeiten und flexible Liefermöglichkeiten - auch während der Hauptsaison.

Mit Zaundirekt schaffen Sie eine Atmosphäre zum Wohlfühlen.

📍 www.zaundirekt.de

Anzeigen

alfs
natursteine

Heinz Alfs GmbH & Co. KG
In der Beckuhl 36
46569 Hünxe

Mail: info@alfs.de
Tel.: +49 (0)2858 - 20 12-0
www.alfs.de

TAKE A LOOK:

📍 [f](#) [@](#) [in](#) [www](#)



Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- Mai 2023 Terrassengestaltung
- Juni 2023 Demopark + Sonderschau Rasen
- Juli 2023 Wege- und Platzbau



Sonnenschutz von Seeger

Schöne Gärten und Terrassen sind ohne Sonnenschutz nicht nutzbar. Die Firma Seeger aus Nufringen bietet spezielle Konzepte, um gemeinsam mit Garten- und Landschaftsbau-Betrieben traumhafte Schattenlösungen zu verwirklichen. Egal ob aufrollbares Sonnensegel oder Garten- und Großschirme – wir unterstützen unsere GaLaBau-Kunden auch in allen Fragen der Befestigung und der technischen Ausführung. Unsere Schattenlösungen überzeugen Sie schon in der Planung der Gärten. Eine ideale standortspezifische, ästhetische Beschattungslösung ist unser Anspruch und für uns selbstverständlich. Sollten Sie ein konkretes Projekt auf dem Tisch haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

www.seeger-gmbh.de



ECOSEDUM® PACK in Kombination mit Photovoltaik

Mit wenigen Handgriffen zum begrünten Dach

„Abladen, Hinlegen, Fertig!“ lautet das Motto von ECOSEDUM PACK®, der Dachbegrünung von Purus Plastics. Der Clou: Die robusten Pflanzkassetten aus recyceltem und absolut UV-beständigem Kunststoff werden ab Werk vorbegrünt geliefert. Dank der kompakten Abmessungen von 40 x 60 cm ist das Handling schnell und einfach, auf Flach- und Schrägdach.

Die Module mit der robusten Sedum Mischung können direkt auf die geeignete Dachabdichtung gelegt werden und zeigen damit einen sofortigen Begrünungserfolg.

Neben einer tollen Optik verlängert dies die Lebensdauer des Daches und kann zusätzlich, je nach Kommune, Niederschlagsgebühren reduzieren und Fördermittel ermöglichen.

www.ecosedumpack.de

Stammschutz an Jung- und Altbäumen

Stammschutz bei Neupflanzungen – macht das wirklich Sinn?

Ja! Immer wärmere Städte und intensive Sonneneinstrahlung – in Innenstädten häufig noch durch Reflexionen verstärkt – machen den Bäumen schwer zu schaffen. Die Zellen des Kambium beginnen ab 45° C großflächig abzusterben. Das entspricht einer Rindentemperatur von ca. 42° C. Als Anhaltspunkt dient die Lufttemperatur: Auf der Schattenseite sind Kambial- und Lufttemperatur ungefähr gleich, auf der Sonnenseite kann die Kambialtemperatur schnell um 10 bis 20° C höher liegen (vgl. Ferkl 1951). Ab ca. 30 bis 32° C Lufttemperatur droht also Gefahr! Ein weißer Stammanstrich reflektiert das Sonnenlicht. Die Temperatur der Rinde steigt nur leicht an. Schäden werden verringert oder vermieden.

Wie lange soll die Farbe halten? Laut ZTV Baumpflege mindestens 5 Jahre, die FLL sieht sogar einen Schutzzeitraum von 10 Jahren vor. Einfache Kalkanstriche halten üblicherweise ca. 3 bis 6 Monate. Die Hermann Meyer KG aus Rellingen empfiehlt die Farbe ARBO-FLEX: Sie hält bei richtiger Anwendung länger als 7 Jahre. Beim Dickenwachstum des Stammes platzt sie nicht in flächigen Placken ab, sondern reißt zu einer Netzstruktur auf. Die Rinde kann sich langsam an die Sonneneinstrahlung gewöhnen und Borke bilden.



Aufgeplatzte Stämme durch Sonnennekrose
Foto: Institut für Baumpflege

Was tun, wenn es zu spät ist? Der Stammriss ist da und die Rinde löst sich vom Stamm? Laut den Rellinger Baumspezialisten von Meyer hat sich gezeigt, dass ein Anstrich mit ARBO-FLEX immer noch sinnvoll ist. Tests in Quedlinburg ergaben, dass das Überwallen bei nachträglich gestrichenen Bäumen wesentlich schneller passiert als bei ungeschützten Partien. Nach 4 Jahren waren Nekrosen von 13 cm Breite vollständig überwallt! ARBO-FLEX wird von Meyer auch empfohlen, wenn bisher verschattete Partien von Altbäumen freigestellt werden. Hier verhält es sich ähnlich wie bei den Jungbäumen: Die bisher verschatteten Partien sind nicht auf die volle Sonneneinstrahlung vorbereitet.



Überwallung nach Behandlung mit ARBO-FLEX
Foto: John

Durch den Anstrich wird eine Abdrift und unnötig hoher Materialverbrauch verhindert. Die Granulate bilden Sollbruchstellen, die das bereits erwähnte netzartige Aufreißen des Anstrichs gewährleisten.

<https://info.meyer-shop.com/stammschutzfarbe>



Ein freigestellter Altbaum wird gestrichen.
Foto: Lammert

Was tun, wenn es zu spät ist? Der Stammriss ist da und die Rinde löst sich vom Stamm? Laut den Rellinger Baumspezialisten von Meyer hat sich gezeigt, dass ein Anstrich mit ARBO-FLEX immer noch sinnvoll ist. Tests in Quedlinburg ergaben, dass das Überwallen bei nachträglich gestrichenen Bäumen wesentlich schneller passiert als bei ungeschützten Partien. Nach 4 Jahren waren Nekrosen von 13 cm Breite vollständig überwallt! ARBO-FLEX wird von Meyer auch empfohlen, wenn bisher verschattete Partien von Altbäumen freigestellt werden. Hier verhält es sich ähnlich wie bei den Jungbäumen: Die bisher verschatteten Partien sind nicht auf die volle Sonneneinstrahlung vorbereitet.

ARBO-FLEX ist schnell und einfach in 3 Schritten verarbeitet:

1. Rinde reinigen (Lose Teile entfernen)
2. Voranstrich auftragen (Dringt in die Rinde ein und bildet eine feste Grundlage für die Farbe)
3. Hauptanstrich: Dick auftragen! Häufig wird gefragt, ob ARBO-FLEX auch spritzfähig ist. Die Hermann Meyer KG hierzu: Nein, die enthaltenen Granulate würden die Düsen verkleben.



Ein Anstrich mit ARBO-FLEX schützt die Rinde vor Sonnenschäden.
Foto: Jeschke

TreeBuddy Baum-Bewässerungssäcke

Sonderaktion
nur bis 15.04.2023



Original TreeBuddy (75 Liter)

- Fassungsvermögen: 75 Liter
- für Stammumfang bis 30 cm
- bis zu 8 Stunden tröpfchenweise Wasserabgabe
- aus reißfestem, robustem PVC
- UV-beständig
- erweiterbar durch soliden Reißverschluss (doppelt genäht)
- keine Temperaturempfindlichkeit
- erweiterte Öffnung für C-Schlauch (bis Ø 50 mm)
- Ösen zur Sicherung mit Kabelbinder oder für Schloss

ab 20 Stück **11,90 €** ~~18,50 €~~
ab 50 Stück **10,90 €**
zzgl. MwSt.

Lieferung kostenlos

TreeBuddy PE

- Fassungsvermögen: 75 Liter
- für Stammumfang bis 30 cm
- bis zu 8 Stunden tröpfchenweise Wasserabgabe
- aus reißfestem, robustem PE
- UV-beständig
- erweiterbar durch soliden Reißverschluss (doppelt genäht)
- keine Temperaturempfindlichkeit
- erweiterte Öffnung für C-Schlauch (bis Ø 50 mm)
- Ösen zur Sicherung mit Kabelbinder oder für Schloss

ab 20 Stück **12,90 €** ~~19,99 €~~
ab 50 Stück **11,90 €**
zzgl. MwSt.

Lieferung kostenlos



**Lieferung
kostenlos**

Ab 50 TreeBuddy Premium 100l kann das Firmenlogo **kostenlos** auf den Bewässerungssäcken angebracht werden.



TreeBuddy Premium 100 Liter / 85 Liter

- Mit Ihrem Logo individualisierbar (Mindestbestellung 10 Buddys)
- Premium Qualität Made in Germany
- Fassungsvermögen: 100 Liter oder 85 Liter
- für Stammumfang bis 80 cm
- bis zu 8 Stunden tröpfchenweise Wasserabgabe
- aus reißfestem, fein gewebtem, robustem PVC
- UV-beständig
- erweiterbar durch soliden Reißverschluss (doppelt genäht)
- keine Temperaturempfindlichkeit
- erweiterte Öffnung für C - Schlauch (bis Ø 50 mm)
- Farbauswahl: grün, grau und blau wieder recyclebar
- Schlaufen zur Befestigung (nur 100 Liter Variante)
- keine Mindestabnahme

100 Liter 1 Stück 26,90 € /Stück ~~32,99 €~~
ab 10 Stück 26,50 € /Stück

85 Liter 1 Stück 23,90 € /Stück ~~26,88 €~~
ab 10 Stück 23,50 € /Stück

zzgl. MwSt.



**Lieferung
kostenlos**

TreeBuddy GROW Flüssigdünger

Flüssigdünger zur Verwendung mit Bewässerungssäcken.
 Zur Düngung von Bäumen und anderen Grünpflanzen.
 Im kontrolliert biologischen Landschafts- und Gartenbau anwendbar.

Organisch-mineralischer NPK-Dünger 3-2-4 (flüssig).

3 % N Gesamtstickstoff
 2 % P2O5 Gesamtphosphat
 4 % K2O Gesamtkaliumoxid

1,0 Liter ab 10 Stück 6,24 € /Stück ~~9,90 €~~
2,5 Liter ab 10 Stück 12,54 € /Stück ~~19,90 €~~

zzgl. MwSt.

Bestellschein „TreeBuddy Baum-Bewässerungssäcke“ – Fax 069 9001 8528

Bestellen Sie Ihre Treebuddy Baum Bewässerungssäcke mit dem Stichwort „Aktion BGL“

- per Email: Info@treebuddy.de
- telefonisch: 069 9798 2210 (Mo.- Fr. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr)
- oder mit diesem Bestellfax an 069 9001 8528

Absender / Lieferanschrift

.....

Datum/ Unterschrift

.....

| Artikelbezeichnung | Art.-Nr. | Preis €/Stück | Anzahl/Stück | Gesamt € |
|--------------------------|------------|---------------|--------------|----------|
| TreeBuddy Original | 14101969-1 | | | |
| TreeBuddy PE | 04102013-1 | | | |
| TreeBuddy Premium 85 | 18041969-1 | | | |
| TreeBuddy Premium 100 | 12072011-1 | | | |
| TreeBuddy GROW 2,5 Liter | 02062007-1 | | | |
| TreeBuddy GROW 1,0 Liter | 16042010-1 | | | |

Ges. Bestellsumme:

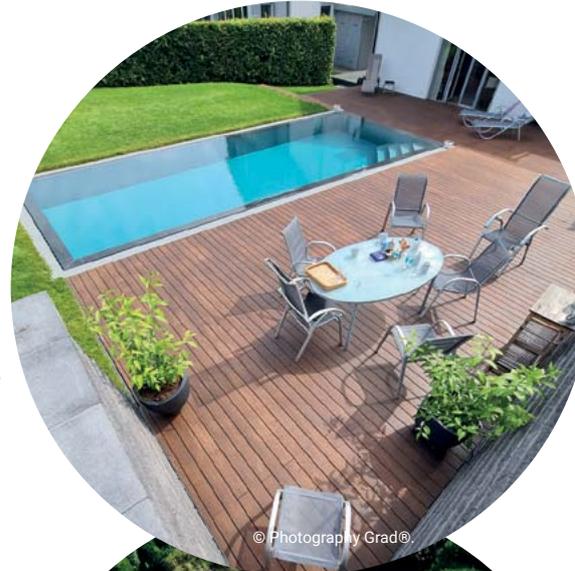
Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt bis 15.04.23 oder solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.



BIS ZU 50%
ZEITERSPARNIS BEI DER
MONTAGE



MONTAGE OHNE NÄGEL ODER
SCHRAUBEN, BOHREN WIRD
ÜBERFLÜSSIG, KEINE RISSBILDUNG



© Photography Grad®

ALUMINIUMSCHIENE
MIT
VORMONTIERTEN CLIPS
«DAS HERZSTÜCK DES SYSTEMS»



OPTIMALE
HINTERLÜFTUNG
DURCH DIE
EINZIGARTIGE
UNTERKONSTRUKTION



PERFEKTES ERGEBNIS,
AUSRICHTUNGSFEHLER
SIND AUSGESCHLOSSEN



UNSIHTBARE BEFESTIGUNG
MAKELLOSE OPTIK



DIE DIELE WIRD AUF DIE
ALUMINIUMSCHIENE
GEKLICKT



© Photography MAISANI BOIS

**Ob Sie Architekt, Händler, Facharbeiter oder Industrieunternehmen sind,
bringt Ihnen Grad®-System die Lösung!**



► Gern unterstützen wir Sie in der Umsetzung Ihrer Projekte! Kontaktieren Sie uns : ◀

Grad® Concept GmbH • Scheerbünd 6 • D-77654 Offenburg
Info@gradconcept.com • Tel.: +49 (0)781 970 6666-1



WWW.GRAD-SYSTEM.COM